

Fabasoft AG 2018/2019

6 Monats-Bericht 1. April – 30. Sep. 2018
6 Months Report 1 April – 30 Sep 2018



DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

in TEUR	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	17.982	15.690	14,6 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.948	2.695	9,4 %
EBIT (Betriebsergebnis) ¹⁾	2.931	2.610	12,3 %
EBITDA ¹⁾	4.131	3.433	20,3 %
Periodenergebnis	2.094	1.919	9,1 %
Eigenkapital	23.517	12.211	92,6 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.772	-376	> 200 %
Endbestand der liquiden Mittel	25.105	12.064	108,1 %
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	219	198	10,6 %
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,18	0,18	–

¹⁾Definition der Kennzahlen: www.fabasoft.com im Bereich Investor Relations, Alternative Leistungskennzahlen

KEY DATA

in kEUR	30/09/2018	30/09/2017	Change
Sales revenue	17,982	15,690	14.6 %
Result before income taxes	2,948	2,695	9.4 %
EBIT (operating result) ¹⁾	2,931	2,610	12.3 %
EBITDA ¹⁾	4,131	3,433	20.3 %
Result for the period	2,094	1,919	9.1 %
Equity	23,517	12,211	92.6 %
Cash flows from operating activities	1,772	-376	> 200 %
Cash and cash equivalents at end of period	25,105	12,064	108.1 %
Employees, as at 30/09	219	198	10.6 %
Basic earnings per share (in EUR)	0.18	0.18	–

¹⁾Definition of the key figures: www.fabasoft.com under Investor Relations, Alternative Performance Measures

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmen in Zahlen	3
Leistungsprofil	6
Über den Fabasoft Konzern	6
Konzernstruktur	8
Geschäftsmodell	8
Produkt Portfolio	10
Dienstleistungsgeschäft	18
Halbjahreskonzernlagebericht	20
Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	20
Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung	24
Chancen- und Risikobericht	34
Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	52
Konzernzwischenabschluss	54
Konzerngesamtergebnisrechnung	54
Konzernzwischenbilanz	58
Konzerngeldflussrechnung	60
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	62
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	64
Bericht über die prüferische Durchsicht	76
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	78
Impressum	80

TABLE OF CONTENTS

Key Data	3
Performance Profile	7
About the Fabasoft Group	7
Group Structure	9
Business Model	9
Product Portfolio	11
Service Business	19
Six-months management report	21
Report on the earnings, finances and assets situation	21
Report, forecasts and other statements regarding future developments	25
Opportunities and risks	35
Significant transactions with related companies and persons	53
Consolidated Interim Financial Statement	55
Consolidated Statement of Comprehensive Income	55
Consolidated Interim Balance Sheet	59
Consolidated Cash Flow Statement	61
Consolidated Statement of Changes in Equity	63
Notes to the Consolidated Interim Financial Statements	65
Report on the auditors' review	77
Statement of all Legal Representatives	79
Imprint	81



LEISTUNGSPROFIL

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für digitale Dokumentenlenkung sowie elektronisches Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Zahlreiche prominente Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand vertrauen seit drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen. Fabasoft bietet innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege informeller Zusammenarbeit (Collaboration) als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff, effizientes Wissensmanagement, schnellere und wirtschaftlichere Arbeiterledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebungen werden basierend auf den Fabasoft Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für elektronisches Aktenmanagement im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA vertreten. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen Vertriebs- und Projektpartnerschaften in diesen und weiteren Ländern. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

PERFORMANCE PROFILE

About the Fabasoft Group

Fabasoft is one of the leading software product companies and providers of cloud services in Europe for the digital control of documents as well as electronic document, process and records management. Numerous well-known private enterprises and public-sector organisations have trusted in the quality and experience of Fabasoft for three decades.

Fabasoft products help digitalise, accelerate, simplify and boost the quality of business processes. They include the capture, structuring, team and process-orientated provision, handling and processing, secure storage and context-sensitive finding of all business documents. To achieve this Fabasoft offers innovative possibilities for cooperation across the organisation and across national frontiers in the form of both informal collaboration and structured workflows. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, efficient knowledge management as well as from faster and more cost-efficient work completion and improved compliance.

Customer-specific modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products via efficient, agile development environments. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria, Switzerland and the USA. Furthermore, it maintains sales and project partnerships in these and other countries. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

Konzernstruktur

Der Fabasoft Konzern

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 14, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Maximilianstraße 40	DE-80539 München
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Mindbreeze Corporation	180 N. Stetson, Suite 3500	US-Chicago, IL 60601

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Gebühren für die Nutzung als Cloud-Services, als Software-as-a-Service (SaaS) oder als vorkonfektionierte Appliances eingesetzt werden.

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Wissensmanagement, Enterprise Search, semantische Suchlösungen, Deep Learning Anwendungen, Big Data-Lösungen und automatische Dokumentenklassifizierung (Klassifizierung und Verteilung durch automatisierte Datenextraktion)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und sofort einsetzbare Lösungen für ausgewählte Geschäftsprozesse in der Cloud sowie die Möglichkeit zur individuellen Dokumentenlenkung durch selbstkonfigurierte Workflows (Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud)
- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise Content Management, E-Akte, Dokumentenmanagement und Workflow)

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Geografisch betrachtet stammt aktuell der Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum. Durch den Ausbau des Mindbreeze-Partnergeschäftes war im Berichtszeitraum eine weitere Zunahme an Kunden aus dem nicht europäischen Raum, vornehmlich aus Nordamerika, zu verzeichnen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die erfolgreiche Beteiligung an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem die Themen Zusammenarbeit (Business-to-Business-Collaboration), sichere digitale Geschäftsprozesse für individuelle Anwendungsfälle (Lieferanten-, Vertriebs-, Kontakt- oder Compliance-Management, Digital-Asset-Management) und elektronische Akten (beispielsweise Personalakten) adressiert. Dabei kommen Fabasoft Produkte insbesondere in Branchen mit hohen Compliance-Anforderungen wie zum Beispiel dem Gesundheitswesen, der Finanzindustrie, in Pharma- und Industrieunternehmen oder bei Telekommunikations- und Energiedienstleistern zum Einsatz.

Group Structure

Fabasoft Group

Fabasoft AG	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Mindbreeze GmbH	Honauerstrasse 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 14, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Maximilianstrasse 40	DE-80539 Munich
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Mindbreeze Corporation	180 N. Stetson, Suite 3500	US-Chicago, IL 60601

Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. Fabasoft software products can be used based on purchasing models with payment of one-off software licence fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring fees charged for their use as cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:

- Knowledge management, enterprise search, semantic search, deep learning applications, big data solutions and automatic document classification (classification and distribution by means of automated data extraction)
- Secure, cross-company collaboration and ready to use solutions for corporate processes in the cloud and the option of individual control of documents via self-configured workflows (public cloud, private cloud, hybrid cloud)
- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, document management and workflow)

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers are based in European countries. A further increase in the number of customers from non-European, especially from North America, regions deriving from the expansion of the Mindbreeze partner business was recorded in the period under review.

In the public sector, successful participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic file and workflow management, as well as e-government solutions. Topics addressed in the private sector include in particular cooperation (business-to-business collaboration), secure digital business processes for individual use cases (supplier, sales, contact or compliance management, Digital Asset Management) and electronic records (e.g. personnel files). Whereby Fabasoft products are used especially in branches with a high demand on compliance, such as the health sector, the financial industry, pharmaceutical and industrial enterprises or providers of telecommunication and energy services.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in neuen Geografien Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern auf- und auszubauen.

Ausgehend vom Anforderungsprofil der Kunden kommen entweder die Enterprise Produkte aus dem Fabasoft Konzern (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft Mindbreeze Enterprise und Fabasoft app.telemetry), die Fabasoft Cloud oder auch hybride Modelle zum Einsatz. Die Enterprise Produkte laufen entweder auf den Systemen der Kunden (On-Premises-Installationen) oder werden als Software-as-a-Service-Leistungen (SaaS-Leistungen) durch Fabasoft oder durch Partner betrieben. Ein weiteres Vermarktungsmodell stellen die „Appliances“ dar. Hier werden standardisierte Gesamtsysteme (Hardware und Software) in unterschiedlichen Leistungskategorien vorkonfektioniert und den Kunden gegen eine Jahresgebühr und innerhalb einer definierten Laufzeit zur Verfügung gestellt. Ganz besonders kommt dieses Vermarktungsmodell in der Zusammenarbeit zwischen Mindbreeze und ihren Partnern zum Einsatz. Dabei liefert Mindbreeze vorkonfektionierte Appliances an die Partner, die sich um die Installation und Inbetriebnahme beim Kunden kümmern.

FABASOFT PRODUKT PORTFOLIO

Mindbreeze InSpire: Wissensmanagement für Unternehmen

Wissensmanagement ist in den Fokus des obersten Managements gerückt. Die großen Mengen an Daten über die Unternehmen heute verfügen, müssen vor allem dafür genutzt werden, das Kerngeschäft wettbewerbsfähiger zu machen. In der Umsetzung spielen Big Data, Data Science, und auch künstliche Intelligenz eine wesentliche Rolle. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in Unternehmen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Das Marktforschungsinstitut IDC geht davon aus, dass sich die Ausgaben für „Cognitive and Artificial Intelligence Systems“ von geschätzten 19,1 Milliarden US-Dollar im Jahr 2018 auf 52,2 Milliarden im Jahr 2021 vervielfachen werden (Quelle: Worldwide Semiannual Cognitive Artificial Intelligence Systems Spending Guide, März 2018). Die von Mindbreeze über viele Jahre entwickelten Methoden der künstlichen Intelligenz und für maschinelles Lernen ermöglichen es inhaltliche Zusammenhänge vollautomatisch zu erkennen und für den entsprechenden Anwendungsfall nutzbar zu machen. Dabei werden die relevanten Informationen aus den angebotenen Datenquellen verarbeitet, strukturierte und insbesondere auch unstrukturierte Information analysiert, semantisch angereichert, intelligent verknüpft und entsprechend den Zugriffsrechten zur Verfügung gestellt. Der Zeitaufwand für die Informationsbeschaffung wird durch dieses effiziente Wissensmanagement mittels Methoden der künstlichen Intelligenz reduziert, da alle relevanten Informationen in einer 360-Grad-Sicht dargestellt werden können. Damit tragen die Mindbreeze Produkte direkt zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bei.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire wird als Appliance (Hardware mit vorinstallierter Software) geliefert und in die vorhandene IT-Infrastruktur eingebunden. Nach der Anbindung aller relevanten Unternehmensdatenquellen über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielweise für E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire die vorhandenen strukturierten und unstrukturierten Daten semantisch, verknüpft diese und erstellt daraus eine umfassende und sich aktualisierende Wissensdatenbank (Graph Index). Die Benutzerin oder der Benutzer erhält durch Mindbreeze InSpire eine 360-Grad-Sicht auf die relevanten Informationen (Dokumente, strukturierte Daten etc.) zu dem gesuchten Thema.

Das Produkt wird bereits in unterschiedlichen Branchen (Gesundheitswesen, Luftfahrt, Automobilindustrie, Telekommunikation, Versicherungsbereich) und in unterschiedlichen Aufgabenbereichen eingesetzt, zum Beispiel als Recherchetool oder um die digitalisierte Eingangspost automatisch an die Fachabteilungen weiterzuleiten (Klassifizierung von Dokumenten). Dabei extrahiert Mindbreeze relevante Informationen, wie Personen- und Ortsnamen, Kfz-Kennzeichen oder Schadenstyp aus den eingegangenen Unterlagen. Auf Basis dieser Informationen klassifiziert und verteilt Mindbreeze automatisch die Schadensmeldungen und beschleunigt dadurch die Bearbeitung. Je länger das System im Einsatz ist umso mehr lernt Mindbreeze (durch maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz) und passt sich an die kundenspezifischen Anforderungen an.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Direct business is carried out primarily via its own national companies in Germany, Austria and Switzerland. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers in new geographic regions.

Based on customer requirement profiles, either enterprise products from the Fabasoft Group (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft Mindbreeze Enterprise and Fabasoft app.telemetry), the Fabasoft Cloud or other hybrid models are implemented. Enterprise products run either on in-house customer systems (on-premises installations) or are operated as SaaS services by Fabasoft or its partners. Fabasoft's "Appliances" constitute another sales model. In this case standardised complete systems (hardware and software) in different performance categories are prefabricated and made available to customers for a defined period and against payment of an annual fee. This sales model is used especially in the collaboration between Mindbreeze and its partners. Whereby Mindbreeze supplies the prefabricated appliances to the partners, who in turn carry out installation and commissioning on the customer's premises.

FABASOFT PRODUCT PORTFOLIO

Mindbreeze InSpire: Knowledge management for companies

Knowledge management has moved into the focus of the top management. The vast amount of data that are available in companies today have to be used to develop a competitive edge for the future. Big data, digital transformation as well as artificial intelligence play a key role in its implementation. The use of artificial intelligence (AI) is continuously gaining in importance in companies. The market research institute IDC forecasts that the expenditure for "cognitive and artificial intelligence systems" will go up from the estimated 19.1 billion US Dollars in the year 2018 to a staggering 52.2 billion in the year 2021 (source: Worldwide Semiannual Cognitive Artificial Intelligence Systems Spending Guide, March 2018). The methods of artificial intelligence and machine learning developed by Mindbreeze over many years enable fully automatic recognition of content correlations which can then be made available for the respective application case. Whereby the relevant information from the linked data sources are edited and structured and in particular unstructured information is analysed, semantically enhanced, intelligently linked and made available in compliance with the access rights. The time needed for acquiring information is reduced by this efficient form of knowledge management using the methods of artificial intelligence, because all relevant information is presented in a 360-degree view. As a result Mindbreeze products contribute directly to the economic success of a company.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire is delivered as an appliance (hardware with pre-installed software) and integrated into the existing IT infrastructure. Once all the relevant corporate data sources have been connected via a wide range of connectors, for email systems, for example, or document management systems, archives or also branch-specific specialist applications, Mindbreeze InSpire analyses the existing structured and unstructured data semantically, links these and uses them to compile an extensive and self-updating knowledge database (graph index). The user receives from Mindbreeze InSpire a 360-degree view of the relevant information (documents, structured data etc.) to the search term.

The product is already used in various branches (healthcare, aviation sector, automotive industry, telecommunications and the insurance sector) and in different fields of application. As a research tool, for example, or to transfer digitalised incoming mail automatically to the right department (classification of documents). In this function, Mindbreeze extracts relevant information such as the names of persons and places, vehicle registration numbers or types of damage from the documents received. Based on this information Mindbreeze automatically classifies (distributes) the claim notifications thus accelerating processing. The longer the system is in use, the more Mindbreeze learns (through machine learning and artificial intelligence) and adapts to the customer-specific requirements.

Der von Mindbreeze entwickelte Designer für Suchanwendungen erlaubt es auch Nutzerinnen und Nutzern ganz ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten und richtet sich damit an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im jeweiligen Fachbereich. So können die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt werden.

Darüber hinaus bietet Mindbreeze InSpire umfangreiche Schnittstellen, damit Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie in den eigenen Produkten und Lösungen verwenden können. Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire besonders bei der semantischen Suche und bei Suchanwendungen verbunden mit den – durch den Appliance-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Mit Fabasoft Mindbreeze Enterprise werden strukturiert erfasste Inhalte (Metadaten) ebenso wie Dokumenteninhalte einfach durchsucht und übersichtlich als Treffer dargestellt. Die bestehenden Benutzerrechte werden dabei berücksichtigt und der Applikationskontext bleibt erhalten. Dadurch können Anwenderinnen und Anwender nahtlos mit den Suchtreffern weiterarbeiten, die benötigte Anwendung öffnet sich direkt aus dem Suchtreffer heraus.

Cloud-Services

Unternehmen verwenden Cloud-Services zur Zusammenarbeit mit externen Partnern, Lieferanten und Kunden. Dabei hat sich die Cloud als Digitalisierungsplattform etabliert und vielfach bewährt. Die sofort einsetzbaren Lösungen und skalierbaren Anwendungen ermöglichen Organisationen ihren Fokus wieder auf die Endkunden zu richten, was als Fundament für eine erfolgreiche digitale Transformation gilt. Als Digitalisierungsplattform bietet die Fabasoft Cloud Vorteile durch sofort verfügbare Lösungen. Die Daten von Fabasoft Kunden werden ausschließlich in europäischen Rechenzentren gespeichert. Bei der Auswahl der Rechenzentren legt Fabasoft besonderes Augenmerk auf Sicherheit, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

Fabasoft Cloud

In der Fabasoft Cloud tauschen Unternehmen digitale Inhalte über Organisationen, IT-Infrastrukturen und Länder hinweg aus. Die Zusammenarbeit erfolgt dabei in „Teamrooms“. Ein Teamroom ist ein Online-Arbeitsbereich, zu dem nur explizit berechnete Personen Zugang erhalten, die zur Zusammenarbeit eingeladen sind und sich sicher authentifizieren. Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die Anmeldung mit digitaler Identität schützen vor unberechtigten Zugriffen. Dazu bietet die Fabasoft Cloud Funktionalitäten wie automatische Synchronisierung, Versionierung, Auditing oder digitale Signaturen für Dokumente.

Unternehmen agieren in der Cloud als Organisationen (Cloud-Organisation). Administratoren verwalten zentral die Benutzerkonten, vergeben Zugriffsrechte, definieren Organisationseinheiten oder importieren die vorhandene Aufbauorganisation direkt von einem ERP-System. Je nach zugewiesener Rolle ist es auch möglich Geschäftsprozesse mit einem Formulareditor und einem grafischen Prozesseditor (basierend auf dem BPMN 2.0 Standard) ohne Programmierkenntnisse zu modellieren. So können Fachbereiche oder die IT-Abteilung rasch Lösungen für verschiedene Anwendungsfälle erstellen und so die Fabasoft Cloud als Digitalisierungsplattform nutzen. Dafür stellt Fabasoft bereits fertige Lösungen wie Fabasoft Personalakte, Digital-Asset-Management (DAM), EU-DSGVO Toolbox oder Vertragsmanagement bereit, die in der Fabasoft Cloud aktiviert werden können.

Mit der Fabasoft Personalakte werden die Arbeitsabläufe von HR-Verantwortlichen erleichtert. Zudem wird den Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Umgang mit personenbezogenen Daten Rechnung getragen. Diese Lösung erweitert die Granularität des Benutzer- und Rechtemanagements der Fabasoft Cloud und erhöht somit die Sicherheit der sensiblen Personaldaten. Personalakten werden zentral und digital gespeichert, dadurch steht der letztaktuelle Stand jederzeit für alle berechtigten Abteilungen zur Verfügung.

Das Fabasoft Digital-Asset-Management unterstützt Unternehmen eigene Multimediainhalte zu administrieren und internen sowie organisationsexternen Personen strukturiert zur Verfügung zu stellen. Durch ein Upload-Service können externe Partner neue Inhalte einpflegen. Zugriffsberechtigungen werden dabei stets berücksichtigt und Zusatzinformationen wie z.B. Copyright-Vermerke können leicht aktuell gehalten werden.

The Designer for search applications developed by Mindbreeze enables users to design their own applications, even if they have no programming knowledge and thereby addresses users in the different departments. This means that different needs in the specialist departments can be met quickly by means of individual search applications.

Mindbreeze InSpire offers a wide range of interfaces, thus giving software manufacturers, software integrators and developers the ability to use proven Mindbreeze technology in their own products and solutions. The comprehensive possibilities offered by Mindbreeze InSpire – particularly for semantic search applications in connection with the amazingly short time needed for implementation due to its appliance character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise's private and hybrid cloud infrastructure.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise simply searches through structurally captured contents (metadata) as well as document contents and displays these clearly as hits. Existing user rights and the application context are maintained. This means that users can process the hits seamlessly, because the application required opens directly from the search hit.

Cloud Services

Many companies are making greater use of cloud services for their collaboration with external partners, suppliers as well as customers. The cloud has thus become established and proven its value as a digitisation platform many times over. Immediately operational solutions and scalable applications mean organisations can once again concentrate on their end consumers, a fundamental prerequisite for successful digital transformation. As a digitisation platform the Fabasoft Cloud offers benefits thanks to immediately operational solutions. The data of Fabasoft customers are stored exclusively in European data centres. Fabasoft pays special attention to security, sustainability and energy efficiency in the selection of the data centres.

Fabasoft Cloud

In the Fabasoft Cloud companies share their digital content across organisations, IT-infrastructure and national boundaries. Collaboration in the Fabasoft Cloud is done in "teamrooms". A teamroom is an online work area to which only those explicitly authorised persons have access who have been invited to collaborate and who can authenticate themselves securely. Two-factor authentication as well as login with digital identity protect against unauthorised access. In addition the Fabasoft Cloud offers functions such as automatic synchronisation, versioning, auditing and dynamic watermarks for documents.

Companies operate in the cloud as organisations (Cloud Organisation). Whereby administrators manage the user accounts centrally, issue access rights, define organisational units or import the existing organisation structure directly from an ERP system. Based on the roles allocated it is also possible to model business processes with a graphic BPMN 2.0 Editor without any knowledge of programming. This enables specialist departments or the IT department to develop solutions for different user cases very quickly and use the Fabasoft Cloud as digitisation platform. For this purpose Fabasoft provides ready-to-use solutions such as the Fabasoft Personnel File, Digital Asset Management (DAM), EU-GDPR Toolbox or Contract Management, which can be activated in the Fabasoft Cloud.

The Fabasoft Personnel File was developed to simplify the work of those responsible for HR. The digital personnel file meets all compliance requirements and protects the data in its entirety in accordance with the requirements of the new EU General Data Protection Regulation. This solution expands the granularity of the Fabasoft Cloud user and rights management and in so doing heightens the security of the sensitive personal data. Personnel files are stored centrally and digitally thus ensuring a level of information that is always up-to-date and complete.

The Fabasoft Digital Asset Management helps companies to manage their own multimedia contents and make these available in structured form to both internal persons and people outside of the organisation. External partners can add contents using an upload service. Access rights are always taken into account here and any additional information, such as copyright notices, are easy to keep up to date.

Die EU-DSGVO Toolbox erweitert die Fabasoft Cloud um ein fertiges Set an Dokumentationswerkzeugen und erleichtert es Unternehmen die Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung wie das Verwalten des Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten, Prozesse zu den Betroffenenrechten oder Meldungen an die Behörden zu automatisieren. Über Betroffenenkreise werden Datenanwendungen mit den davon betroffenen Personenkreisen, wie Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Kunden oder Vertragspartnern verknüpft. Um Dokumente mit externen Partnern auszutauschen, ohne dass diese auf das Verzeichnis oder die betreffende Datenanwendung berechtigt werden müssen, kann über „Externe Bereiche“ sicher und strukturiert zusammengearbeitet werden.

Das Fabasoft Vertragsmanagement unterstützt Unternehmen potenzielle Fehlerquellen wie z.B. unterschiedliche Vertragsversionen zu vermeiden. Es ermöglicht den Überblick über Verträge ab dem ersten Entwurf. Unterschiedliche Vertragsversionen oder Änderungen sind jederzeit revisionssicher nachvollziehbar. Dadurch wird die Sicherheit der Vertragsdaten erhöht.

Für die Datenspeicherung bietet Fabasoft mehrere europäische Cloud-Lokationen an. Die Kunden haben die Wahl-freiheit, wo die Speicherung ihrer Daten erfolgt. In jeder Lokation werden die Daten synchron in zwei geografisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Sowohl die Datenübertragung als auch die Datenspeicherung in den Rechenzentren ist verschlüsselt. Für Kunden, die ihre Daten in ihrem eigenen Rechenzentrum speichern wollen, bietet Fabasoft die Fabasoft Private Cloud als Appliance. Diese besteht aus perfekt aufeinander abgestimmten Software- und Hardwarekomponenten.

Fabasoft Secomo

In der Fabasoft Secomo Appliance mit Hardware-Security-Modulen (HSM) werden ausschließlich die Schlüssel – getrennt zu den Daten – verwaltet. Die Appliance wird in das Rechenzentrum des Kunden integriert und bietet umfassenden Schutz für wichtige Unternehmensdaten. Die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung erfolgt bereits am Arbeitsplatz bzw. am Mobilgerät und nicht erst am Server bzw. in der Cloud. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Kunden und nur dieser hat Zugriff. Im Fall eines Sabotageaktes löschen die integrierten Hardware-Security-Module automatisch die attackierten Schlüssel mittels „Zeroisation“.

Dieser Verschlüsselungsstandard kann für Kunden der Fabasoft Cloud auch „as a Service“ im Rahmen der Enterprise Edition genutzt werden. Zu diesem Zweck betreibt Fabasoft mehrere Appliances in ihren hochsicheren Rechenzentren, die die Schlüssel der Kunden zur Verschlüsselung von Teamrooms und Dokumenten verwalten. Eine Organisation erstellt selbst einmalig ihren einzigartigen „Organisationsschlüssel“. Dieser verlässt nie die Appliances und wird durch die Hardware-Security-Module geschützt. So ist sichergestellt, dass nur von der Organisation berechnigte Personen Daten entschlüsseln können. Darüber hinaus können Dokumente in der Fabasoft Cloud digital signiert werden, wenn Fabasoft Secomo eingesetzt wird und die digitale Signatur im Unternehmen konfiguriert wurde. Die dabei verwendeten Unternehmenszertifikate werden mit Fabasoft Secomo geschützt.

Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Die Digitalisierungsvorhaben der öffentlichen Verwaltungen haben im letzten Jahr auch durch die Priorisierung in den Regierungsprogrammen neue Dynamik erfahren. Die im Jahr 2014 von der deutschen Bundesregierung mit dem Programm „Digitale Verwaltung 2020“ festgelegten Rahmenbedingungen befinden sich bei den Verwaltungseinheiten in unterschiedlichen Vorbereitungs- und Umsetzungsstadien. Die Phasen reichen dabei von der organisatorischen Vorbereitung, Umsetzung, Pilotierung bis hin zum flächendeckenden Rollout. In Österreich beispielsweise ist unter anderem geplant durch die Bündelung von Verwaltungsaufgaben und die weitere Digitalisierung der Verwaltung, die Interaktion mit der Bürgerin, dem Bürger und Unternehmen zu verbessern und zu fördern. Ein Teil der Kommunikation erfolgt über das Internet und durch die Erweiterung des Angebotes werden zeitraubende Medienbrüche und Mehrfacheingaben reduziert. Fabasoft beschäftigt sich seit drei Jahrzehnten mit der Digitalisierung dokumentenzentrierter Geschäftsprozesse und entwickelt ihre Produkte dazu ständig weiter.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records-Management und Case-Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit (Collaboration) und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Workflow).

The EU-GDPR Toolbox expands the Fabasoft Cloud with the inclusion of a ready-to-use set of documentation tools that make it easier for companies to automate such requirements of the EU General Data Protection Regulation as the maintaining of a record of processing activities, processes for the rights of data subjects or notifications to the authorities. Data applications are linked with the groups of persons, such as employees, customers, contractual partners, via data subject groups. It is possible to cooperate securely and in a structured manner via “External Areas” in order to exchange documents with partners without these having to be authorised in the record or the data application concerned.

The Fabasoft Contract Management helps companies to avoid potential sources of error, e.g. different contract versions. It allows an overview of contracts from the first draft onwards as well as the audit-proof traceability of different contract versions or amendments at all times. This boosts the security of the contract data.

Currently, Fabasoft offers a number of European cloud locations for storing data. Customers can choose in which country their data are to be stored. The data are stored synchronously in two geographically separate data centres in each location. Both data transmission and data storage in the data centres is encrypted. Customers who prefer to store their data in their own data centre use the Fabasoft Private Cloud as an appliance. This consists of perfectly aligned software and hardware components.

Fabasoft Secomo

In the Fabasoft Secomo Appliance with hardware security modules, the key and the data are always managed separately. The appliance is integrated in the data centre of the customer and offers comprehensive protection for critical enterprise data. With Fabasoft Secomo end-to-end encryption starts at the workplace or mobile device and not at some later stage on the server or in the cloud. Only the customer has the keys and only the customer has access. In the event of a cyber attack the integrated hardware security modules automatically delete the sabotaged keys by means of “zeroisation”.

This encryption standard can also be used by customers of the Fabasoft Cloud “as a Service” within the framework of the Enterprise Edition. To this end Fabasoft operates several appliances in its highly secure data centres, which manage customer keys for the encryption of teamrooms and documents. Once a company has created a unique organisation key, this key never leaves the appliances and is permanently protected by the hardware security modules. This ensures that only persons authorised by the organisation can encrypt data. In the case, that a legally compliant digital signature has been configured in the company together with Fabasoft Secomo, documents can be digitally signed. The enterprise certificates used for this are securely protected with Fabasoft Secomo.

Digitisation of Business Processes

Last year the digitisation agendas of public administrations experienced new momentum, not least due to the respective prioritisation in government programmes. The framework conditions specified in the “Digital Administration 2020” programme by the German Federal Government in the year 2014 are currently in varying phases of preparation and implementation in the administrative bodies. The phases range here from organisational preparation, implementation, piloting and on through to an extensive rollout. There are plans in Austria to, among other things, enhance and promote interaction with citizens or companies by bundling administrative tasks and advancing digitisation of the administration. A part of communication is carried out via the Internet, while an expansion of the offer reduces time-consuming media discontinuities and multiple entries. Fabasoft has been working on the digitisation of document-based business processes for almost three decades and undertakes continuous further development of its products.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio is a European business software product used for the secure recording, management and storage of all digital documents, business documentation and files within a company (electronic content management, records management and case management) as well as for informal collaboration and the digitisation of business processes (workflow).

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform zu installieren und zu betreiben oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux). Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, contentzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen und baut dabei auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Lösungsqualität auf.

Die webbasierte moderne und intuitive Benutzeroberfläche von Fabasoft Folio bietet einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf die Geschäftsdaten, insbesondere auch über mobile Endgeräte. Fabasoft Folio bietet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und kann somit sehr einfach und effizient in eine bestehende IT-Landschaft integriert werden. Darüber hinaus bietet Fabasoft Folio Out-of-the-box-Integrationen für weit verbreitete Business-Anwendungen wie z.B. SAP.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für elektronische Aktenführung (E-Akte) in der öffentlichen Verwaltung und bildet somit die Basis für elektronische Verwaltungsarbeit. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Eine Bearbeitung von Geschäftsfällen ist durch die webbasierte Oberfläche orts- und zeitunabhängig auch über mobile Endgeräte möglich. Des Weiteren sind die Funktionen der elektronischen Verwaltungsarbeit direkt aus der gewohnten Microsoft Office Umgebung nutzbar. Dazu sind Erweiterungen für Microsoft Office Anwendungen (z.B. Microsoft Word, Microsoft Outlook) vorhanden, welche beispielsweise E-Akte-Funktionen wie Zeichnungen oder Verfügungen ohne Kontextwechsel ermöglichen. Die Fabasoft eGov-Suite erfüllt darüber hinaus die hohen Standards der Barrierefreiheit. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von zahlreichen Verwaltungsorganisationen in Europa für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte und die Überwachung des tatsächlich gelieferten Antwortzeitverhaltens auf den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und der Anwender. Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch die Hard- und Softwareinfrastruktur wieder und zeichnet sowohl detaillierte Informationen über die Ausführung der Fabasoft Produkte als auch von instrumentierten Drittprodukten auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk zeitkritische Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können.

Clients can choose between installing and running Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source platform (Linux). Fabasoft Folio impresses in particular with its efficient modelling and implementation of individual, special content-centric applications and business processes which are based on its broad range of standard product features but that at the same time offer the greatest possible degree of flexibility, speed of implementation and high solution quality.

The modern, web-based and intuitive user interface of the Fabasoft Folio offers access to business data, in particular also via mobile devices, and is independent of both time and location. Fabasoft Folio offers a multitude of interfaces via standard protocols and as a consequence can be integrated very simply and efficiently into an existing IT landscape. In addition Fabasoft Folio also offers out-of-the-box integrations for many widely used business applications, such as SAP, for example.

Fabasoft eGov-Suite

Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking-region for electronic records management in the public sector and thus constitutes the basis for electronic administrative work. Documents are collated, processed, comprehensively documented and stored so that they are audit-proof, and forwarded using workflows. Thanks to the web-based interface, business cases can also be processed independently of time and location via mobile devices. The functionalities for electronic administration work can be called up directly from the customary Microsoft Office environment. There are expansions available for Microsoft Office applications (e.g. Microsoft Word, Microsoft Outlook) that enable, for example, electronic records management functions such as signatures or decrees without the need to change context. Fabasoft eGov-Suite also fulfils the high accessibility standards. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations, and regional and local authorities. Fabasoft eGov-Suite is the backbone of citizen-oriented e-government processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Europe. Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry measures the process and response time behaviour of transactions in distributed software applications and enables the analysis of this data in the context of the respective execution steps and the monitoring of the actual response time behaviour at the user's workplace. Fabasoft app.telemetry reproduces the path of a user query through the hardware and software infrastructure and records detailed information on the execution of both Fabasoft products and those instrumented products of third-parties. Such information includes, for example, the execution time, time spent within a service or the subject and duration of a database query. In this process Fabasoft app.telemetry maps the respective path through the system thus enabling Application Management and User Support or the Helpdesk to identify critical points quickly and accurately and take appropriate action.

Dienstleistungsgeschäft

Die Dienstleistungsorganisationen des Fabasoft Konzerns erbringen Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fabasoft Produktportfolio. Sie unterstützen Kunden organisatorisch und technisch in den Phasen von Konzeption, Spezifikation, Umsetzung, Qualitätsmanagement, Einführung, Betrieb und im Innovations- und Pflegeprozess bei Digitalisierungsvorhaben. Unterstützungs- und Entwicklungsleistungen werden unter Einsatz agiler Methoden erbracht.

Die Leistungen im Direktkundengeschäft umfassen:

- Beratung und Projektmanagement; Projektleitung durch zertifizierte Projektmanagerinnen/Projektmanager gemäß IPMA
- Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Detailspezifikation von kunden- oder fachspezifischen Anforderungen
- Entwicklungsunterstützung und Entwicklungsleistungen
- Spezifikation, Umsetzung und Durchführung von Datenmigrationen
- Integration und Umsetzung von Fachanwendungen
- Konzeption und Durchführung kundenspezifischer Testverfahren
- Installation, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Betriebsführungsunterstützung von Fabasoft Installationen
- Anwenderinnen- und Anwenderbetreuung durch persönliches Coaching oder über den Helpdesk
- Supportmodelle
- Individuell gestaltete Schulungsleistungen abgestimmt auf Nutzungsprofile

Der Abruf dieser Leistungen erfolgt sowohl kontinuierlich, beispielsweise über Jahresverträge für Supportleistungen oder Betriebsführungsleistungen, als auch projektbezogen. Projektbezogene Dienstleistungen werden sowohl auf Grundlage von Fixpreisangeboten als auch basierend auf „Time & Material“-Vereinbarungen erbracht. Häufig wird auch eine Generalunternehmerschaft für Projekte übernommen. Neben Dienstleistungen für Direktkunden erbringt Fabasoft auch Unterstützungsdienstleistungen für Vertriebs-, Implementierungs- und Betriebspartner. Schwerpunkte in der Partnerbetreuung bestehen im produktbezogenen Know-how-Transfer, in der technischen Unterstützung und in Schulungs- und Produkttrainingsleistungen.

Service Business

The service organisations within the Fabasoft Group provide services in connection with the Fabasoft product portfolio. They provide organisational and technical support to help customers in the conception, specification, implementation, quality management, launch and operation phases and in the innovation and management process of their planned digitisation. Support and development services are effected using agile methods.

The services provided in direct sales activities include:

- Consultation and project management; projects led by project managers certified in compliance with IPMA
- Analysis and optimisation of business processes
- Detailed specification of customer or specialist requirements
- Development support and development services
- Specification, implementation and execution of data migrations
- Integration and implementation of specialist applications
- Concept and execution of customer-specific testing processes
- Installation, commissioning, operation management and operation management support of Fabasoft installations
- User support by means of personal coaching or via the helpdesk
- Support models
- Individually designed training services tailored to usage profiles

These services can be called off either continuously, for example in the form of annual contracts for support services or operation management services, or on a project-related basis. Project-related services are provided both on the basis of fixed price quotations, as well as on the basis of "Time & Material" agreements. The role of general contractor is also often assumed for projects. In addition to services for direct customers, Fabasoft also provides support services for sales, implementation and operational partners. The focus in partner support is on product-related know-how transfer, technical support and training, and product training services.



HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT DES FABASOFT KONZERNS ZUM 30. SEPTEMBER 2018

1) Bericht über die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1.1. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von 18,0 Mio. Euro (15,7 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA¹⁾ von TEUR 4.131 (TEUR 3.433 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT¹⁾ bei TEUR 2.931 (TEUR 2.610 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote¹⁾ des Fabasoft Konzerns betrug zum Bilanzstichtag (30. September 2018) 56,6 % (45 % zum 30. September 2017).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug zum 30. September 2018 TEUR 25.105 (TEUR 27.528 zum 31. März 2018).

Der Fabasoft Konzern beschäftigte zum 30. September 2018 219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (198 zum 30. September 2017).

1.2. Zweites Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juli 2018 – 30. September 2018)

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 9.143 (TEUR 8.158 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Bei einem EBITDA¹⁾ von TEUR 2.051 (TEUR 1.886 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT¹⁾ bei TEUR 1.432 (TEUR 1.469 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.3

SIX-MONTHS MANAGEMENT REPORT OF FABASOFT GROUP AS AT 30 SEPTEMBER 2018

1) Report on the earnings, finances and assets situation

1.1. Business status in the first six months of the 2018/2019 fiscal year

In the first six months of the 2018/2019 fiscal year the Fabasoft Group recorded sales revenues of EUR 18.0 million (EUR 15.7 million in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA¹⁾ at kEUR 4,131 (kEUR 3,433 in the corresponding period of the previous year) EBIT¹⁾ was kEUR 2,931 (kEUR 2,610 in the corresponding period of the previous year).

The equity ratio¹⁾ of the Fabasoft Group on the interim balance sheet as at 30 September 2018 was 56.6% (45% as at 30 September 2017).

The balance of cash and cash equivalents amounted to kEUR 25,105 on 30 September 2018 (kEUR 27,528 on 31 March 2018).

The Fabasoft Group employed a workforce of 219 as at 30 September 2018 (198 as at 30 September 2017).

1.2. Second quarter of the 2018/2019 fiscal year (1 July 2018 – 30 September 2018)

In the second quarter of the 2018/2019 fiscal year the sales revenues of the Fabasoft Group amounted to kEUR 9,143 (kEUR 8,158 in the corresponding period of the previous year). With EBITDA¹⁾ at kEUR 2,051 (kEUR 1,886 in the corresponding period of the previous year) EBIT¹⁾ was kEUR 1,432 (kEUR 1,469 in the corresponding period of the previous year).

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.3

1.3. Alternative Leistungskennzahlen des Fabasoft Konzerns

Fabasoft veröffentlicht im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublizität alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Diese Leistungskennzahlen sind nicht in den bestehenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert. Fabasoft ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen. Fabasoft ermittelt folgende APM:

- Nominale Umsatzveränderung
- EBIT bzw. Betriebsergebnis
- EBITDA
- Eigenkapitalquote
- Forschungsquote

Nominale Umsatzveränderung

Die nominale Umsatzveränderung ist eine relative Kennzahl. Sie gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an.

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) bzw. Betriebsergebnis

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses eines Unternehmens ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten. Das EBIT (Betriebsergebnis) wird wie folgt ermittelt:

Überleitungsrechnung

Ergebnis vor Ertragsteuern

- Finanzerträge

+ Finanzaufwendungen

= EBIT (Betriebsergebnis)

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Diese Erfolgskennzahl neutralisiert neben dem Finanzergebnis und den Steuern auch verzerrende Effekte auf die operative Geschäftstätigkeit, die aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen resultieren. Das EBITDA wird ermittelt auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Überleitungsrechnung

EBIT

+ / - Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

= EBITDA

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

1.3. Alternative Performance Measures of the Fabasoft Group

Within the scope of its periodical and obligatory reporting Fabasoft publishes alternative performance measures (APM). These performance measures are not defined in the existing accounting policy pursuant to the International Financial Reporting Standards (IFRS). Fabasoft calculates the APM with the aim of enabling comparability of the performance measures over time or a sectorial comparison. Fabasoft calculates the following APM:

- Nominal change in sales revenue
- EBIT or operating result
- EBITDA
- Equity ratio
- Research ratio

Nominal change in sales revenue

The nominal change in sales revenue is a relative indicator. It indicates the change in the sales revenues in percent compared to the previous year.

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) or operating result

EBIT stands for Earnings Before Interest and Taxes and shows the operative result of a company without the impact of effects arising from inconsistent taxation systems and different financing activities. EBIT (operating result) is calculated as follows:

Reconciliation
Result before income taxes
- Finance income
+ Finance expenses
= EBIT (operating result)

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

EBITDA stands for Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization. In addition to interest and taxes this indicator of success also neutralises the distortionary effects of operative business activities arising from different depreciation methods and valuation latitude. EBITDA is calculated on the same basis as EBIT plus depreciation and amortisation affecting income in the period or less reversals of impairment losses on intangible assets and property, plant and equipment.

Reconciliation
EBIT
+ / - depreciation / amortisation / reversals of impairment losses on intangible assets and property, plant and equipment
= EBITDA

Equity ratio

The equity ratio indicates the proportion of equity in total capital.

$$\frac{\text{Equity}}{\text{Total Capital}} \times 100$$

Forschungsquote

Kennzahl, die die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen setzt.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Forschung und Entwicklung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

2) Bericht und Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

2.1. Ereignisse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019

Mindbreeze stellt Medical Cockpit vor

Das Medical Cockpit ist eine speziell für den klinischen Bereich entwickelte Suchlösung zur Extraktion, Verknüpfung und Bereitstellung relevanter Diagnosen, Rezepte und Symptome aus Patientendokumenten. Damit ist es möglich Informationen aus strukturierten und unstrukturierten medizinischen Dokumenten – wie Arztbriefen, Befunden, Labor- oder OP-Berichten – für medizinisches Personal individuell aufzubereiten. Mindbreeze verifiziert dabei auch die Zugriffsrechte für jede Abfrage. Das Medical Cockpit wird bereits von mehreren Krankenhäusern im deutschsprachigen Raum eingesetzt.

Ämter für Ländliche Entwicklung in Bayern

Im Mai 2018 wurden in der Verwaltungsdomäne des IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern (IT-DLZ) in München sieben Mandanten für die „Ämter für Ländliche Entwicklung“ eingerichtet. Das Amt für Ländliche Entwicklung in Mittelfranken ging als erstes der sieben Ämter produktiv. Diese Produktivsetzung bedeutet eine weitere Ausdehnung der E-Akte basierend auf der Fabasoft eGov-Suite im Ressort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Freistaats Bayern.

Fabasoft Cloud von EuroCloud Europe rezertifiziert

Fabasoft erhielt von EuroCloud Europe für die Fabasoft Cloud erneut die höchstmögliche Zertifizierung (5-Sterne-Auszeichnung). Das EuroCloud Star Audit ist ein in Europa einzigartiges Zertifizierungssystem, welches anhand eines umfangreichen und zur Gänze offengelegten Kriterienkataloges die Qualitätsstandards entlang der gesamten Cloud-Wertschöpfungskette überprüft. Neben allgemeinen Informationen zum Cloud-Anbieter werden von EuroCloud Europe im Audit Faktoren wie Standort der Datenhaltung, Compliance-Konformität von Geschäfts- und Servicebedingungen, das gesamte Sicherheitsmanagement und die Datenschutzerfordernungen, Betrieb und Infrastruktur sowie die gesamten Betriebsprozesse betrachtet. Der Prüfungsumfang wurde in den letzten zwei Jahren inhaltlich geschärft und laufend angepasst.

Fabasoft TechSalon „Wie kann Österreich mehr Informatikabsolventen ausbilden?“

Am 20. Juni 2018 lud Fabasoft zum TechSalon „Wie kann Österreich mehr Informatikabsolventen ausbilden?“. Im Rahmen der Veranstaltung diskutierten unter der Moderation von Martin Szelgrad, Report Verlag, MMag. Dr. Claudia Resch, Geschäftsführerin Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung, Univ. Prof. Dr. Wolfgang Pree, Universität Salzburg und Leopold Bauernfeind, Mitglied des Vorstandes der Fabasoft AG darüber, welche Maßnahmen es braucht, um Kinder und Jugendliche bereits frühzeitig für Informatik zu interessieren oder Begabungen entsprechend zu fördern.

Teilnahme an der RoboCup 2018 Weltmeisterschaft in Montreal

Vom 18. bis 22. Juni 2018 fand die RoboCup 2018 Weltmeisterschaft in Montreal, Kanada, statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 35 Ländern traten, eingeteilt in die Altersgruppen Junior (12 bis 19 Jahre) und Major (ab 20 Jahren) in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander an.

Für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft qualifizierte sich das Team „DieLauchis“ beim RoboCup Junior Austrian Open im April 2018. Fabasoft begleitet dieses Team bereits seit dem ersten Fabasoft Robotics Camp im August 2017 und unterstützte das Gewinnerteam sowie alle weiteren teilnehmenden Teams im Rahmen der Vorbereitungen sowohl finanziell als auch materiell. Das Team „DieLauchis“ vertrat Österreich in der Gruppe Junior in der Disziplin Rescue Maze und wurden am Ende der Weltmeisterschaft mit dem Award „Best Team Spirit“ ausgezeichnet.

Research & development ratio

Indicator that sets expenses for research and development in relation to the revenue.

$$\frac{\text{Expenses for research and development}}{\text{Revenue}} \times 100$$

2) Report, forecasts and other statements regarding future developments

2.1. Events in the first six months of the 2018/2019 fiscal year

Mindbreeze presents Medical Cockpit

Medical Cockpit is a search solution for the extraction, linking and provision of relevant diagnoses, prescriptions and symptoms from patient documents that was developed especially for the clinical sector. It enables information from any structured and unstructured medical documents – such as doctors' letters, findings, lab and OP reports – to be prepared individually for medical staff. Mindbreeze verifies the access rights for every query. The Medical Cockpit is already being used in several hospitals in the German-speaking regions.

Rural Development Offices in Bavaria

In May 2018 seven clients for the "Rural Development Offices" were established in the administration domains of the IT Service Center of Munich in the Free State of Bavaria (IT-DLZ). The Office of Rural Development in Central Franconia was the first of the seven offices to be put into operation. This go-live constitutes a further expansion of the E-Act based on the Fabasoft eGov-Suite within the area of responsibility of the Bavarian Ministry for Food, Agriculture and Forestry.

Fabasoft Cloud recertified by EuroCloud Europe

Fabasoft was once again awarded the highest possible certification (5-star award) from the EuroCloud Europe for its Fabasoft Cloud. The EuroCloud Star Audit is a unique certification system in Europe that assesses the quality standard along the entire cloud value-added chain using an extensive and completely published catalogue of criteria. In addition to general information about the cloud service provider, the EuroCloud Europe also assesses audit factors such as the location of the data storage, compliance conformity of business and service conditions, the complete security management and data protection requirements, operations and infrastructure plus all operational processes. The scope of the assessment has been continuously adapted over the past two years and its content sharpened.

Fabasoft TechSalon "How can Austria produce more computer science graduates?"

The Fabasoft TechSalon that took place on the 20 June 2018 focussed on the question "How can Austria produce more computer science graduates?" As part of the event a panel of experts chaired by Martin Szelgrad, Report Verlag and including MMag. Dr. Claudia Resch, CEO of the Austrian Research and Support Center for the Gifted and Talented, Univ. Prof. Dr. Wolfgang Pree, University of Salzburg and Leopold Bauernfeind, member of the Managing Board of Fabasoft AG discussed the measures necessary to awake the interest of children and young adults in IT or to promote talent in this direction.

Participation in the RoboCup 2018 World Championship in Montreal

The RoboCup 2018 World Championship took place in Montreal, Canada from 18 to 22 June 2018. Divided into the age groups Junior (12 to 19 years) and Major (from 20 years), the participants from over 35 countries competed against each other in different disciplines.

The "DieLauchis" team qualified for participation in the World Championship in the RoboCup Junior Austrian Open in April 2018. Fabasoft has been supporting this team since the first Fabasoft Robotics Camp in August 2017 and helps the winning team as well as all other participating teams with the preparations both financially and with regard to material. The team "DieLauchis" represented Austria in the Junior group and the discipline Rescue Maze and finished up receiving the award for "Best Team Spirit" at the end of the World Championship.

Der RoboCup Junior ist eine internationale organisierte Bildungsinitiative. Jugendlichen soll spielerisch der Umgang mit Robotern nähergebracht, sowie die Lust auf Naturwissenschaften und Technik geweckt, werden.

Hauptversammlung Fabasoft AG

Am 2. Juli 2018 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt. Im Rahmen der Präsentation gaben die Mitglieder des Vorstandes einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017/2018. Die Tagesordnungspunkte wurden im Anschluss ausführlich diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit angenommen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 2. Juli 2018 wurde unter anderem beschlossen für das Geschäftsjahr 2017/2018 eine Dividende von EUR 0,18 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 12. Juli 2018 durch Gutschrift der depotführenden Bank.

Als Zahlstelle fungierte die UniCredit Bank Austria AG, Wien. Die Aktien der Fabasoft AG wurden ab 5. Juli 2018 ex Dividende gehandelt.

Mindbreeze ist „Leader“ im 2018 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines

Die Gartner Group positionierte Mindbreeze im 2018 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines nunmehr im „Leader Quadranten“. Im Vorjahr wurde Mindbreeze noch als „Challenger“ geführt. In der Kategorie „Ability to Execute“ erreichte Mindbreeze insgesamt die höchste Bewertung. Im Rahmen einer weltweiten Marktanalyse untersuchte das Analystenhaus 13 führende, international tätige Anbieter in diesem Bereich.

Die Mindbreeze Kunden profitieren von dieser „Ability to Execute“ durch besonders kurze Umsetzungszeiten ihrer Search-, Innovation- und Knowledge Management-Initiativen. Dies wird erreicht durch den strategischen Fokus auf Standardproduktfunktionalität und eine große Anzahl als „Baukastensystem“ verfügbarer Anbindungen an marktgängige Datenquellen.

Der „Upgrade“ in den „Leader Quadranten“ von Gartner führte umgehend nach Publikation zu einem verstärkten Interesse von potentiellen Großkunden und Partnern an Mindbreeze.

Dinasur und Mindbreeze sind Partner im Bereich Search und Knowledge Management Software

Dinasur und Mindbreeze beginnen eine strategische Partnerschaft im Bereich Search und Knowledge Management Software. Als langjähriger Reseller von Search Appliances bringt Dinasur die erforderliche Expertise im Bereich Wissensmanagement und Big Data mit.

Das Unternehmen mit Sitz in Sevilla, Spanien, ist ein führender Anbieter von Technologielösungen, die die Produktivität von Unternehmen nachhaltig steigern sollen. Dinasur betreut Kunden in Spanien und Portugal.

Fabasoft Robotics Camp 2018

Der Verein Talente OÖ und Fabasoft veranstalteten Ende August / Anfang September 2018 das Fabasoft Robotics Camp. In diesem Jahr wurde das Angebot erweitert und Camps für Beginner und Fortgeschrittene angeboten. 40 technikbegeisterte Kinder und Jugendliche, darunter 7 Mädchen, im Alter zwischen 8 und 13 Jahren besuchten das Fabasoft Robotics Camp. Die Teenager bauten und programmierten unter Anleitung von Pädagogen ihre Bots und präsentierten die Ergebnisse im Rahmen einer Abschlussveranstaltung dem interessierten Publikum. Allein die Kreativität der Teenager entschied, wie der Roboter am Ende der Woche aussah und welche Aufgaben dieser erledigen konnte.

Medical Cockpit von Mindbreeze ist Trend-Setting Product 2018

Mindbreeze erhielt für das Medical Cockpit den „Trend-Setting Product“-Award des US-Magazins KMWorld. Das Magazin zeichnet jedes Jahr Produkte aus, die eine Vorreiterrolle im Bereich Wissensmanagement einnehmen und das Potenzial besitzen, den Anforderungen im Businessumfeld bestmöglich zu entsprechen.

The RoboCup Junior is an educational initiative organised on an international level aimed at acquainting young people with the handling of robots in a playful way as well as awaking enthusiasm for natural sciences and technology.

Fabasoft AG Annual General Meeting

The Fabasoft AG Annual General Meeting was held at the “Courtyard by Marriott Hotel” in Linz on 2 July 2018. Within the scope of the presentation the members of the Management Board gave an overview of the most significant events and developments in the 2017/2018 fiscal year. This was followed by an in-depth discussion of the items on the agenda. All resolutions were adopted with a large majority.

At the Fabasoft AG Annual General Meeting on 2 July 2018 it was agreed, among other things, to pay out a dividend of EUR 0.18 per dividend-bearing share for the 2017/2018 fiscal year. Payment was effected by credit entry at the depository bank on 12 July 2018.

The UniCredit Bank Austria AG, Vienna acted as the paying office. The shares of Fabasoft AG have been traded ex dividend as of 5 July 2018.

Mindbreeze positioned as “Leader” in the 2018 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines

The Gartner Group has now positioned Mindbreeze in the “Leader Quadrant” in the 2018 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines. Last year Mindbreeze was still indicated as a “Challenger”. Mindbreeze achieved the best rating overall in the category “Ability to Execute”. The analyst firm assessed 13 leading international providers operating in this sector in a worldwide market analysis.

Mindbreeze customers benefit from this “Ability to Execute” through extremely short implementation times for their search, innovation and knowledge management initiatives. This is achieved by the strategic focus on standard product functionality combined with a “modular system” comprising a wide choice of available links to commonly used data sources.

This “upgrade” into the Gartner “Leader Quadrant” led to an immediate increase in the interest in Mindbreeze shown by potential key customers and partners.

Dinasur and Mindbreeze are partners in the field of search and knowledge management software

Dinasur and Mindbreeze have launched a strategic partnership in the field of search and knowledge management software. As a long-established search appliance reseller, Dinasur contributes necessary expertise in the field of knowledge management and big data.

With its headquarters in Seville, Spain the company is a leading provider of technology solutions that are aimed at effectively increasing the productivity of companies. Dinasur has customers in Spain and Portugal.

Fabasoft Robotics Camp 2018

The association Talente OÖ (Talents in Upper Austria) and Fabasoft organised the “Fabasoft Robotics Camp” at the end of August / beginning of September 2018. The offer was expanded in this year to include camps for beginners and advanced participants. 40 children and teenagers, all technology enthusiasts, including 7 girls aged between 8 and 13 took part in the Fabasoft Robotics Camp. The teenagers constructed and programmed their bots under the guidance of experienced educationalists and presented the results to an enthusiastic audience at a closing event. The creativity of the teenagers alone decided what the robot would look like at the end of the week and what tasks it could carry out.

Medical Cockpit from Mindbreeze designated Trend-Setting Product 2018

Mindbreeze received the “Trend-Setting Product” award from the US magazine KMWorld for its Medical Cockpit. Every year the magazine distinguishes products that play a pioneering role in the field of knowledge management and hold the promise of best meeting the demands in the business environment.

Fabasoft Deutschland mit eGovernment Award ausgezeichnet

Die Fabasoft Deutschland GmbH wurde mit dem eGovernment Award in der Kategorie E-Akte in Silber ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 20. September 2018 im Rahmen der Award-Gala im Berliner Hotel Adlon statt. Unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Klaus Vitt, dem Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik, zeichnete das Team der eGovernment Computing in insgesamt zehn Kategorien die besten Anbieter von E-Government-Lösungen und -Services aus.

Fabasoft TechSalon „Disruption oder Untergang?“

Am 27. September 2018 lud Fabasoft zum TechSalon „Disruption oder Untergang?“. Im Rahmen der Veranstaltung diskutierten unter der Moderation von Florian Zangerl, Herausgeber des Industriemagazins, Werner H. Bittner, Geschäftsführer der Umdasch Group Ventures GmbH, Peter Gönitzer, Geschäftsführer der Wien Energie GmbH, Dr. Dieter Siegel, Vorsitzender des Vorstandes der Rosenbauer International AG, und Andreas Dangl, Geschäftsführer der Fabasoft Austria GmbH, welche Herausforderungen die Digitalisierung in der Industrie mit sich bringt. Die Top-Manager der international erfolgreichen Unternehmen gaben einen Einblick in die Innovationsstrategien ihrer Unternehmen und erläuterten dem interessierten Publikum, wie sie den Herausforderungen einer sich immer schneller verändernden Geschäftswelt begegnen.

2.2. Produkte, Forschung und Entwicklung

Im Fabasoft Konzern zeichnen dedizierte Produktteams für die produktbezogene Forschung und Softwareentwicklung verantwortlich. Die Entwicklungstätigkeit dieser Teams folgt dem agilen Methoden-Framework „Scrum“, mit dem Ziel Innovation und Mehrwert gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ zu schaffen. Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden, aus Analystengesprächen und kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen.

Mindbreeze InSpire: Wissensmanagement für Unternehmen

Mindbreeze InSpire

Bei Mindbreeze war die intensive Forschung und konsequente Weiterentwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz und der Informationsvisualisierung Schwerpunkt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019. Mindbreeze InSpire ermöglicht es, benötigte Informationen entsprechend den Bedürfnissen der Anwenderinnen und der Anwender bereitzustellen.

Mit dem Medical Cockpit, einer speziellen Suchanwendung von Mindbreeze für das Gesundheitswesen, lassen sich aus den angebotenen Datenquellen Informationen zu Diagnosen, Symptomen und Medikamenten extrahieren und übersichtlich darstellen. Das Medical Cockpit zeigt die für die jeweiligen Aufenthalte aktuellen Schwerpunkte auf und ermöglicht damit eine rasche Übersicht zu einer Patientin/einem Patienten. Standardkataloge wie der ICD10 oder ATC für Medikamente, sowie entsprechende Synonymverzeichnisse werden einbezogen. Im Berichtszeitraum wurde in weiteren Krankenhäusern das Medical Cockpit als Erweiterung und Ergänzung mit dem Krankenhausinformationssystem integriert.

Darüber hinaus befasst sich das Entwicklungsteam laufend und intensiv mit dem Thema „Ease of Use“ – also der einfachen Handhabung – im Rahmen der Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Durch die Möglichkeit der Verwendung von Suchanwendungen direkt in der Fabasoft eGov-Suite und in Fabasoft Folio hat das Entwicklungsteam die Möglichkeiten für eine anwenderfreundliche Informationsvisualisierung im Anwendungskontext dieser Produkte weiter ausgebaut.

Fabasoft Germany receives eGovernment Award

Fabasoft Deutschland GmbH received the Silver eGovernment Award in the category E-file (records management). The award ceremony took place on 20 September 2018 as part of the Award Gala held at the Hotel Adlon in Berlin. Under the patronage of State Secretary Klaus Vitt, the German Federal Commissioner for Information Technology, the eGovernment Computing team honoured the best providers of e-government solutions and services in a total of ten categories.

Fabasoft TechSalon “Disruption or Demise?”

Fabasoft invited participants to join its TechSalon “Disruption or Demise” that took place on 27 September 2018. Florian Zangerl, publisher of Industriemagazin, led the discussion on the challenges industry faces with regard to digitisation with the panel members Werner H. Bittner, CEO of Umdasch Group Ventures GmbH, Peter Gönitzer, CEO of Wien Energie GmbH, Dr. Dieter Siegel, Chairman of the Management Board of Rosenbauer International AG, and Andreas Dangl, Managing Director of Fabasoft Austria GmbH. The top managers of these internationally successful companies gave an insight into the innovation strategies of their companies and explained to the interested audience how they confront the challenges presented by the ever faster changes taking place in the business world.

2.2. Products, research and development

There are dedicated product teams within the Fabasoft Group responsible for product-related research and software development. The development activities of these teams are based on the agile method framework “Scrum”, with the aim of creating innovation and added value in compliance with the principles “quality, usability & style”. Regular feedback from existing customers, analyst meetings and continuous monitoring of the market are used for the early recognition of market trends and their integration into product development.

Mindbreeze InSpire: Knowledge management for companies

Mindbreeze InSpire

Intensive research and consistent further development in the field of artificial intelligence and information visualisation constituted a key area of activity in the first six months of the fiscal year 2018/2019 where Mindbreeze was concerned. Mindbreeze InSpire enables the provision of the required information in accordance with the needs of the users.

The Medical Cockpit, a special search application from Mindbreeze for the healthcare sector, can be used to extract information about diagnoses, symptoms and medication from the linked data sources and display these clearly. The Medical Cockpit displays the current specific aspects for the respective stays thus enabling a fast overview of a patient. Standard catalogues such the ICD10 or ATC for medication plus the respective synonym lists are also included. The Medical Cockpit was integrated in further hospitals in the period under review as an extension and expansion of the hospital information system.

In addition the development team works continuously and intensively on the issue of “ease of use” – i.e. simple handling – during commissioning, configuration and maintenance.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

The prerequisites for a user-friendly visualisation of information in the usage context were created by the development team through the possibility of using search applications directly within the Fabasoft eGov-Suite and Fabasoft Folio.

Cloud-Services

Fabasoft Cloud

Ein Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 lag in der Konzeption und Entwicklung von neuen Funktionalitäten zur automatischen Anonymisierung und Löschung von personenbezogenen Daten sowie zur Erstellung von Auskünften zu gespeicherten personenbezogenen Daten. Diese Anwendungsfälle wurden unter Einbeziehung von Rechtsberatern konzipiert und umgesetzt, sodass eine rechtskonforme (insb. EU-DSGVO-konforme) Verwaltung dieser Daten gewährleistet ist. Ein weiterer Schwerpunkt lag im ganzheitlichen Re-Design der Anwendungsfälle zur Administration von Cloud-Organisationen, um besonders die Administration von großen Cloud-Organisationen mit mehreren Tausend Mitgliedern zu vereinfachen.

Die Funktionalitäten der Fabasoft Cloud wurden auch in den Releases für die Fabasoft Private Cloud (Appliance) bereitgestellt.

Fabasoft Secomo

In Kombination mit der Fabasoft Public Cloud oder der Fabasoft Private Cloud bietet die Fabasoft Secomo Encryption Appliance die Möglichkeit Teamrooms zu verschlüsseln und verschlüsselte Dokumente zu lesen und zu bearbeiten. Unternehmenszertifikate können in Fabasoft Secomo sicher gespeichert und für eine gesetzeskonforme digitale Signatur von PDF-Dokumenten verwendet werden.

Digitalisierung von Geschäftsprozessen

Fabasoft Folio

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 lag der Forschungs- und Entwicklungsfokus für Fabasoft Folio auf der Konzeption und Entwicklung eines neuen Oberflächen-Designs und dem ganzheitlichen Re-Design aller Anwendungsfälle im Produkt. Die neugestaltete Fabasoft Folio Oberfläche ermöglicht einen komfortablen Zugriff über unterschiedlichste Endgeräte und Formfaktoren (Smartphone, Tablet, PC etc.). Sie ist im Sinne der Barrierefreiheit vollständig auf die Bedienung mit assistierenden Techniken wie Screenreadern oder Vergrößerungssoftware optimiert.

Das Hauptaugenmerk wurde im Berichtszeitraum auf die Optimierung der Usability und Zugänglichkeit der Workflow-Funktionalität gelegt.

Fabasoft eGov-Suite

Das Entwicklungsteam der Fabasoft eGov-Suite beschäftigte sich im Berichtszeitraum mit dem Redesign der Use-Cases für die Fabasoft eGov-Suite, um die Vorteile des neuen Oberflächen-Designs von Fabasoft Folio im Kontext der Government-Anwendungsfälle voll zur Geltung zu bringen.

Des Weiteren wurden Use-Cases zur Datenschutzgrundverordnung, wie das Informationsbegehren und das Löschbegehren in intensiver Abstimmung mit den Großkunden weiter optimiert.

Darüber hinaus begleitete das Entwicklungsteam aktuelle Innovations- und Roll-out-Projekte bei Kunden, um Produktfeedback möglichst kundennah aufzunehmen.

Fabasoft app.telemetry

Das Fabasoft app.telemetry-Entwicklungsteam konzentrierte sich auf Entwicklungstätigkeiten für die automatisierte Identifikation gemeinsamer Ursachen von Performance-Auffälligkeiten und die Implementierung einer neuen Research Ansicht für das einfache Suchen und Navigieren in aufgezeichneten Zugriffen. Darüber hinaus wurden Verbesserungen im Bereich Skalierung, Performance und Hochverfügbarkeit der Fabasoft app.telemetry Komponenten adressiert sowie Anpassungen für Architekturanforderungen für Fabasoft app.telemetry Großkunden implementiert.

Cloud Services

Fabasoft Cloud

In the first six months of the 2018/2019 fiscal year research and development was focussed on the design and development of new functionalities for automatic anonymization and the deletion of personal data plus the preparation of information to the stored personal data. These applications were designed and implemented in cooperation with legal advisors in order to ensure legally-compliant (in particular EU-GDPR-compliant) administration of such data. Another core theme was the integral re-design of the use cases for the administration of cloud organisations, aimed in particular at simplifying the administration of large cloud organisations with several thousand members.

The functionalities of the Fabasoft Cloud were also made available in releases of the Fabasoft Private Cloud (Appliance).

Fabasoft Secomo

The Fabasoft Secomo Encryption Appliance offers the possibility of encrypting teamrooms as well as reading and processing encrypted documents in combination with the Fabasoft Public Cloud or the Fabasoft Private Cloud. Corporate certificates can be saved securely in Fabasoft Secomo and used for a legally-compliant digital signature for PDF documents.

Digitisation of business processes

Fabasoft Folio

The research and development focus for Fabasoft Folio in the first six months of the 2018/2019 fiscal year was on the design and development of a new interface and the entire re-design of all use cases in the product. The newly designed Fabasoft Folio user interface enables convenient access via different types of devices and form factors (smartphone, tablet, PC etc.). With regard to barrier-free access it has been completely optimised for operation with assistive technologies such as screen readers or magnification software.

The main focus in the period under review was on optimising the usability and accessibility of the workflow functionality.

Fabasoft eGov-Suite

In the period under review the Fabasoft eGov-Suite development team worked on the re-design of use cases for the Fabasoft eGov-Suite, in order to take full advantage of the new user interface design of the Fabasoft Folio in the context of government use cases.

Use cases for the General Data Protection Regulation, such as requests for information or deletion, were also further optimised in close collaboration with key account customers.

In addition to these activities, the development team accompanied current innovation and roll-out projects at customers' premises in order to collect product feedback from as close as possible to the customers.

Fabasoft app.telemetry

The Fabasoft app.telemetry development team concentrated their efforts on development activities for the automatic identification of common causes of performance abnormalities and the implementation of a new research view for simple searching and navigation in the recorded accesses. In addition improvements were addressed in the area of scaling, performance and high availability of the Fabasoft app.telemetry components as well as adaptations implemented for the architectural demands of Fabasoft app.telemetry key account customers.

2.3. Ausblick

Fabasoft hat sich als Softwareproduktunternehmen auf die Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsabläufen in großen Organisationen spezialisiert. Die Produkte umfassen die Erstellung, nachvollziehbare und sichere Bearbeitung, semantische Recherche, automatische Kategorisierung und Archivierung von elektronischen Geschäftsunterlagen (Elektronische Akten) und damit verbundenen Geschäftsprozessen (Workflows).

Diese Technologien und die damit umsetzbaren Lösungen haben unter dem Stichwort „Digitale Transformation“ in der öffentlichen Berichterstattung den „Mainstream“ erreicht und wurden auf den Management-Ebenen sowohl bei Privatunternehmen als auch bei öffentlichen Auftraggebern weitgehend als zukunftsentscheidende Herausforderung erkannt.

Im öffentlichen Sektor konkretisierte sich diese Erkenntnis – speziell in Deutschland – in Form einer Reihe von umfangreichen Vorhaben und Projekten auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen zu diesem Thema. Im privaten Sektor waren unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Cyber Security und Datenschutz sowie die Erschließung des „Rohstoffes“ Information im Sinne von effizienteren und kostengünstigeren Prozessen verbunden mit verbesserter Serviceleistung für Kunden durch eine umfassende Gesamtsicht zentrale Themen bei Kundengesprächen.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet einen wichtigen Umsatzkern, wobei dieses Bestandsgeschäft in Zeiten strenger Sparvorgaben für die öffentliche Hand und verstärkten Konkurrenzdrucks permanent durch Innovation, Kundenorientierung und führendes Preis-Leistungs-Verhältnis verteidigt werden muss. Es ist beabsichtigt, im Wege von neuen Produkten und Leistungsmerkmalen, Zusatzleistungen und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender, die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt nach Möglichkeit auszubauen.

Die Neukundengewinnung im öffentlichen Sektor erfolgt nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver öffentlicher Ausschreibungen mit den damit verbundenen Aufwänden und Vorlaufzeiten. Insbesondere in Deutschland hat Fabasoft im Geschäftsjahr 2017/2018, teilweise unter Einbeziehung leistungsfähiger Subauftragnehmer, mehrere wichtige Ausschreibungen für Großprojekte gewonnen. Diese Vorhaben befinden sich nunmehr in den Umsetzungsphasen. Dies bedingt auch einen erhöhten Personalbedarf der Fabasoft Dienstleistungsorganisationen. Darüber hinaus wird Fabasoft bei einigen dieser Projekte speziell in der Phase des Flächen-Rollouts verstärkt auch Leistungen von Subauftragnehmern zukaufen.

Bei den privaten Auftraggebern bildet, analog zu den öffentlichen Auftraggebern, speziell im Projektgeschäft die konsequente Arbeit mit dem Kundenbestand eine wichtige Säule der Umsatzentwicklung. Da diese Kunden teilweise auch international tätig sind, besteht bisweilen auch die Möglichkeit beziehungsweise der Kundenwunsch Einführungs- und Erweiterungsprojekte auch international mitzubegleiten.

Besonders bei den Privatkunden unterliegt das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns – analog zu einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Pflegevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services und/oder Appliances.

Aus bisherigen Erfahrungen, aus der Beobachtung internationaler Trends und den Rückmeldungen aus zahlreichen Analystengesprächen kann insgesamt festgestellt werden, dass Interessenten zunehmend flexibel in der Frage sind, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll. Diese Entscheidung wird oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, ökonomischen und vor allem zeitlichen Gesichtspunkten getroffen. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen hervorragend positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt. Darüber hinaus bietet die Fabasoft Cloud ein umfangreiches, sofort einsetzbares fachlich spezialisiertes Lösungsportfolio.

2.3. Outlook

As a software product company Fabasoft has specialised in the digitisation and automation of business processes in large organisations. The products include the creation, the traceability and secure processing, semantic searches, automatic categorisation and the archiving of electronic business documents (electronic records management) and the business processes (workflow) these entail.

These technologies and the implementable solutions they enable have achieved “mainstream” status in public media coverage under the buzzword “digital transformation” and have been widely recognised as a future-critical challenge on the management level in both private enterprises and the public sector.

In the public sector this interest took the form – especially in Germany – of a series of extensive plans and projects on a federal, state and local level that focussed on this subject. The key topics in meetings with customers in the private sector included cross-company collaboration, cyber security, data protection and the utilisation of the “raw material” information to achieve more efficient and more economical processes linked with enhanced service performance for the customer based on a comprehensive overview.

In the area of public sector contracting, Fabasoft works for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland. Business with these established customers generates a stable core revenue, although in times of strict austerity measures in the public sector and heightened competitive pressure this existing business must be continuously maintained by means of innovation, customer-orientation and a leading price-performance ratio. It is planned to strengthen and, where possible, to expand the Fabasoft customer base in this market through new products and performance features, additional services and by extending the user community.

Acquisition of new customers in the public sector is almost exclusively by way of highly-competitive public tenders with the time, effort and lead times this entails. Especially in Germany, Fabasoft won several significant large projects in the 2017/2018 fiscal year, partially with the involvement of efficient subcontractors. These projects are now in the implementation phase. This also goes hand in hand with an increase in the personnel requirements of the Fabasoft service organisations. In addition Fabasoft will intensify its purchase of subcontractor services for some projects, especially during the large-scale rollout phase.

Similar to our business in the public sector, consistent development of existing private sector customers, especially in the field of project business, is an important pillar of our sales development. Since some of these customers also have international business activities, opportunities occasionally arise or are requested by the customer to accompany rollout and expansion projects internationally.

Particularly with private sector customers the software product business in the Fabasoft Group continues – pursuant to a general trend in the software industry as a whole – to undergo a transformation process: the use of software products is moving away from the model of purchasing rights of use to these products against payment of a one-off fee – normally linked with a maintenance contract – more in the direction of an ongoing monthly usage fee for cloud services and/or appliances.

Experience gained to date from the observation of international trends and feedback from numerous meetings with analysts indicate that prospective customers are becoming increasingly flexible regarding whether a proposed solution should be implemented as a cloud application, as an appliance, or as a classic on-premises product. This decision is often taken only in the course of the bidder dialogue, taking functional, financial and particularly time aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides just such flexibility and also supports hybrid models. In addition, Fabasoft Cloud offers an extensive, technically specialized solution portfolio that can be used immediately.

Strukturell ist im Zusammenhang mit dem Appliance-Geschäft zu berücksichtigen, dass dieses eine vom Software-Lizenzgeschäft abweichende Charakteristik aufweist: Die Hardwarekomponenten der Appliances werden von Fabasoft bzw. Mindbreeze gekauft, die Kunden verpflichten sich zu einer fixen Laufzeit der Nutzung und leisten dafür periodische Zahlungen. Der Umsatz aus der Nutzung wird monatlich realisiert, ebenfalls monatlich werden die Hardwarekomponenten abgeschrieben. Vertriebllich ist Fabasoft bestrebt, das bisher vorwiegende Modell des Direktvertriebes in den deutschsprachigen Ländern um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für Cloud-Services und Appliances weiter zu ergänzen.

Die Marktresonanz des Mindbreeze Appliance Angebotes – Mindbreeze InSpire – entwickelte sich im Berichtszeitraum wiederum hervorragend. Sowohl im Direktgeschäft als auch bei der Akquisition von und Zusammenarbeit mit internationalen Vertriebspartnern konnten weitere Erfolge und starkes Wachstum erzielt werden. Als besonderer Erfolgsfaktor von Mindbreeze InSpire wird die schnelle und kostengünstige Einführung – auch bei großen Installationen – gesehen. Dies wird sowohl aus der bisherigen Projekterfahrung als auch von Industrieanalysten wie beispielsweise Gartner bestätigt, die dies als besonderes Alleinstellungsmerkmal von Mindbreeze InSpire hervorheben.

Die weitere Entwicklung dieses Geschäftsfeldes wird nicht zuletzt davon abhängen, ob und in welchem Umfang und in welcher Frequenz weitere Erfolge sowohl direkt als auch indirekt über Partner gelingen, und die bestehenden Installationen sukzessive erweitert werden können. Dafür ist auch ein weiteres deutliches Wachstum der Mindbreeze Organisation in allen Bereichen (Vertrieb und Marketing, Entwicklung, Umsetzungsdienstleistungen und Support) zur internationalen Skalierung dieses Geschäftes erforderlich. Einen wichtigen Schritt dafür bildet die am 10. Januar 2018 erfolgte Gründung der Mindbreeze Corporation als Delaware Corporation mit Sitz in Chicago, IL. Die Mindbreeze Corporation ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH in Linz. Mit einem wachsenden Team sollen Vertriebspartner und Schlüsselprojekte in Nordamerika vor Ort gewonnen und unterstützt werden.

Ausgehend von den weichenstellenden Erfolgen und positiven Entwicklungen im Geschäftsjahr 2017/2018 sowie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 einerseits und den dargestellten noch nicht bestimmbareren Faktoren andererseits geht das Management insgesamt von einem sehr herausfordernden aber auch überaus chancenreichen Geschäftsjahr 2018/2019 aus.

Das Lizenz- und Dienstleistungsgeschäft mit Großkunden im „klassischen“ Bereich wird voraussichtlich starken umsatz- und ergebnisseitigen Schwankungen zwischen den Quartalen unterliegen, speziell im Zusammenhang mit Personalwachstum, besonderen Aufwänden in den Startphasen von Großprojekten, der zeitlichen Staffelung von Lizenzabrufen bei Großprojekten und mit der Bearbeitung und dem Verlauf von Ausschreibungen. Das stark wachsende Geschäft mit Cloud-Diensten und Appliances, basierend auf wiederkehrenden Nutzungsgebühren, wird demgegenüber strukturell zunehmend als stabilisierender Umsatzfaktor wirken.

Weiterhin wird – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der soliden Cash-Position des Unternehmens – der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

3) Chancen und Risikobericht

3.1. Voraussichtliche Entwicklung des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Neue Produkte und Produktversionen

Im Zuge der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 wurden sowohl neue Versionen bestehender Produkte verfügbar gemacht als auch neue Produktangebote entwickelt. Daraus ergeben sich sowohl Chancen für Neugeschäft als auch für Zusatzgeschäft bei Bestandskunden. Speziell im Bereich des Neukundengeschäftes sollen Geschäftsmöglichkeiten in neuen vertikalen Märkten, in neuen Geografien und basierend auf neuen Vermarktungs- und Nutzungsmodellen geschaffen und ausgebaut werden.

It must be taken into account that the structure of the appliance business differs in its nature from the software licence business: the hardware components of the appliances are purchased by Fabasoft or Mindbreeze, the customer undertakes to pay periodically for the use that is agreed for a fixed period of time. The revenue is received monthly and the hardware components are also amortised on a monthly basis. In sales, Fabasoft is working on extending the direct sales model used to date predominantly in the German-speaking countries to encompass an indirect, partner-orientated, international sales and marketing model in particular for cloud services and appliances.

The resonance on the market for the Mindbreeze appliance offer – Mindbreeze InSpire – developed again excellently in the period under review. Further successes and strong growth were achieved in both direct business and in the acquisition of and collaboration with international sales partners. Speedy and economical introduction is seen as a special factor of success for Mindbreeze InSpire – even in the case of large installations. This has been confirmed by the experience gained in projects and by industry analysts such as Gartner that underscore this as a special unique selling point of Mindbreeze InSpire.

Further development of this business area will depend not least on the extent and frequency with which other such successes are achieved both directly and indirectly via partners and on whether the existing installations can be successively expanded. Further significant growth of the Mindbreeze organisation in all areas (sales and marketing, development, implementation services and support) is necessary here for the international scaling of this business. The foundation of the Mindbreeze Corporation as Delaware Corporation with its headquarters in Chicago, IL, on 10 January 2018 constituted a major step forward in this respect. Mindbreeze Corporation is a 100 % subsidiary of Mindbreeze GmbH in Linz. The aim is to gain and support local sales and distribution partners and key projects in North America with a growing team.

Based on the major landmark successes and positive developments in the 2017/2018 fiscal year and in the first six months of the 2018/2019 fiscal year on the one hand and the as yet indeterminable factors presented above on the other, the management anticipates overall a challenging, but also exceedingly promising fiscal year 2018/2019.

The “classic” license and service business with key account customers is expected to be subject to significant fluctuations with regard to revenues and profit between the quarters, especially in connection with personnel growth, exceptional expenses in the initial phases of large projects, the staggering of licence call-offs in large projects and the processing and progress of public tenders. On the other hand the rapidly growing business with cloud services and appliances, which is based on recurring usage fees, will gain in importance as a structurally stabilising revenue driver.

Furthermore – and not least considering the solid cash position of the company – the pursuit of what we consider to be forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations.

3) Opportunities and risks

3.1. Prospective development of the Fabasoft Group

Opportunities for the Fabasoft Group are seen in the following areas in particular:

New products and product versions

New versions of existing products were made available and new product offers developed as part of the intensive research and development activities in the first six months of the 2018/2019 fiscal year. This opens up opportunities for additional business with both new and existing customers. Especially with regard to fresh business, the intention is to create opportunities in new vertical markets and geographies based on innovative marketing and deployment models.

Mindbreeze InSpire: Wissensmanagement für Unternehmen

Mindbreeze forscht und entwickelt in den Bereichen Enterprise Search, Wissensmanagement und künstliche Intelligenz und erschließt sukzessive neue Einsatzfelder für diese Technologien. Um für Kunden den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten, bietet Mindbreeze eine Appliance (Mindbreeze InSpire) als sofort einsetzbare Lösung an. Die vorkonfigurierte Appliance wird in die Unternehmens-IT integriert und mithilfe von Konnektoren an die vorhandenen Datenquellen angebunden. Die Inhalte der Quellen werden analysiert, entsprechend verknüpft und in einem Index für Abfragen bereitgestellt. Mindbreeze InSpire befindet sich bereits bei einer Reihe von namhaften Kunden im Produktiveinsatz. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit am internationalen Markt der Appliance Anbieter und der positiven Bewertung durch Analystenhäuser rückte Mindbreeze auch in den Fokus von internationalen Großkunden und potenziellen Partnern. Darüber hinaus empfehlen Analystenhäuser zunehmend Mindbreeze InSpire als solide und leistungsfähige Basis, wenn es um den Einsatz von Appliances im Bereich Wissensmanagement und Enterprise Search in allen Facetten geht. Das Produkt bietet umfangreiche Funktionalitäten, die über klassische Suche-Finde-Maschinen weit hinausgehen und von Analysten heute bereits als nächste Generation gesehen werden.

Besonderes Chancenpotenzial und Alleinstellung wird in der schnellen Umsetzung von „Search-Apps“ für kundenspezifische Anwendungsfälle gesehen, welche das Produkt ohne Programmiererfordernis ermöglicht, sowie die Bereitstellung umfangreicher Konnektoren zur Anbindung von Datenquellen und Funktionalitäten im Standardprodukt. Auch im Umfeld der automatischen Klassifizierung (Kategorisierung) von Dokumenten konnte Mindbreeze im Berichtszeitraum prominente Kunden gewinnen.

Um die Internationalisierung des Mindbreeze Geschäftes weiter voranzutreiben wurde am 10. Januar 2018 die Mindbreeze Corporation (100%ige Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH) als Delaware Corporation mit Sitz in Chicago, IL, gegründet sowie am 15. Februar 2018 eine Barkapitalerhöhung in der Mindbreeze GmbH in der Höhe von 1 Mio. Euro durchgeführt. Damit soll eine solide Basis geschaffen werden, um das Mindbreeze Geschäft insbesondere in Nordamerika weiter zu entwickeln und auszubauen. Von diesem Standort aus sollen sowohl die Mindbreeze Vertriebs- und Umsetzungspartner als auch bestehende Kunden betreut und neue Kunden und Partner gewonnen werden.

Leistungsstarke Cloud-Services

Die steigende Vernetzung von Organisationen und Arbeitsprozessen über Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg erfordert neue flexible und mobile Formen der Zusammenarbeit in einem zuverlässigen Rahmen. Die Fabasoft Cloud, als Public Cloud, positioniert sich in diesem Kontext als Standardlösung für Business-to-Business Collaboration „Made in Europe“. Das bedeutet Software, die Europäer für Europa entwickeln und in europäischen Rechenzentren betreiben – auf dem Fundament eines europäischen Wertesystems für Datensicherheit, Zugriffssicherheit, Rechtssicherheit und für zertifizierte Qualitätsstandards. Das besondere Markenzeichen der Fabasoft Cloud ist die elegante und intuitive Benutzeroberfläche, die es Anwenderinnen und Anwendern ermöglicht über Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg sicher zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus bietet Fabasoft fachspezifische Lösungen zum Beispiel für Digital-Asset-Management, die sofort in der Fabasoft Cloud einsatzbereit sind. Das Konstrukt der Fabasoft Cloud-Lokationen schafft die Basis für die nahtlose Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und gibt den Kunden gleichzeitig die Gewissheit und die Wahlfreiheit, wo die Speicherung der Cloud-Daten erfolgt. In der Fabasoft Cloud agieren Unternehmen als Cloud-Organisationen. Daraus entsteht ein Business-Netzwerk, mit dem Firmen Vertrauensbeziehungen für die unternehmens- und länderübergreifende Zusammenarbeit in der Cloud aufbauen.

Cloud Computing entwickelt sich global mit großer Geschwindigkeit zu einem bestimmenden Modell, wie Informationstechnologie-Ressourcen einfach, kosteneffizient und bedarfsorientiert genutzt werden können. Insbesondere in Europa wird dieser Mega-Trend aber konterkariert durch Bedenken von Unternehmen und Organisationen hinsichtlich Datenschutz und Vertraulichkeit von Unternehmensdaten bei Cloud-Nutzung. Fabasoft adressiert dieses Transparenz- und Sicherheitsbedürfnis durch das Angebot von Appliances (Kombination von Hard- und Software): Die Fabasoft Private Cloud für Datenspeicherung am Kundenstandort und Fabasoft Secomo für durchgehende Ende-zu-Ende-Ver- und Entschlüsselung von Daten. Diese Angebote richten sich besonders an Unternehmen mit strengen Dokumentationspflichten und hohen Compliance- Anforderungen sowie an Bereiche, die sensible Daten (zum Beispiel elektronische Personalakten) verarbeiten oder zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben.

Mindbreeze InSpire: Knowledge management for companies

Mindbreeze carries out research and development in the fields of enterprise search, knowledge management and artificial intelligence and is successively opening up new fields of application for these technologies. In order to make entry as easy as possible for customers, Mindbreeze offers an appliance (Mindbreeze InSpire) as a solution that is ready to use immediately. The preconfigured appliance is integrated in the company's IT and linked to the existing data sources by means of connectors. The contents of the sources are analysed, linked appropriately and made available in an index for queries. Mindbreeze InSpire is already in productive use at a number of well-known customers. Thanks to its growing visibility on the international market of appliance providers and the positive evaluation of analyst firms, Mindbreeze is also coming to the attention of key account customers and potential partners. In addition international analyst firms are increasingly recommending Mindbreeze InSpire in their dialogues as a sound and excellent basis where use of appliances in the field of knowledge management and enterprise search in all their forms is concerned. The product offers extensive functions that go far beyond classic "search-and-find-machines" and that are regarded even today by analysts as the next generation.

Fast implementation of "search apps" for customer-specific application cases that enable use of the product without the need of programming plus the provision of comprehensive connectors for the linking of data sources and functionalities in the standard product are all regarded as fields of particularly high potential and the chance of a unique positioning. Mindbreeze was also able to acquire some high-profile customers in the field of automatic classification (categorisation) of documents in the period under review.

On 10 January 2018 the Mindbreeze Corporation (100% subsidiary of Mindbreeze GmbH) was founded as Delaware Corporation with headquarters in Chicago, IL and a cash capital increase in the Mindbreeze GmbH amounting to 1 million Euros was effected on 15 February 2018 in order to further advance the internationalisation of the Mindbreeze business. The intention here is to create a solid basis for further developing and expanding the Mindbreeze business, in particular in North America. Mindbreeze sales and implementation partners as well as existing customers are to be supported from this location and new customers and partners acquired.

Powerful cloud services

Organisations and working processes are becoming increasingly interconnected beyond company and national boundaries making it necessary to develop new, more flexible and mobile forms to collaborate within a reliable framework. Against this background, Fabasoft, with its Fabasoft Cloud as public cloud, offers standard solution for business-to-business collaboration "Made in Europe". It is software developed for Europe by Europeans and operated in European data centres – all on the foundation of a European system of values for data protection, secure access, legal certainty and certified quality standards. The particular trademark of the Fabasoft Cloud is the elegant and intuitive user interface which allows users to effortlessly overcome company and country borders and work together in secure collaboration. Fabasoft also offers specialised solutions for Digital Asset Management, for example, that can be used immediately in the Fabasoft Cloud. The construct of the Fabasoft Cloud locations creates the basis for seamless cooperation with business partners while at the same time providing assurance and choice for customers as to where the cloud data are stored. Companies operate as cloud organisations in the Fabasoft Cloud. This results in a business network with which the firms build up relations of trust for the collaboration in the cloud that spans companies and countries.

Cloud computing is quickly becoming a globally leading model for the easy, cost-efficient and needs-oriented utilization of IT resources. However, this megatrend is often being thwarted, particularly in Europe, by great concerns that enterprises and organisations have about maintaining the control over and privacy of business data when using cloud computing. Fabasoft addresses these needs for transparency and security with its offer of appliances (combination of hardware and software): the Fabasoft Private Cloud for data storage on site at customer premises, and Fabasoft Secomo for the complete end-to-end encryption and decryption of data. These offers are aimed in particular at companies with strict documentation obligations and high compliance requirements and divisions that process sensitive data (e.g. electronic personnel files) as well as where there is a need for compliance with data protection provisions.

Die Wahlfreiheit zwischen einem Public Cloud Modell und einem Private Cloud Modell – gegebenenfalls integriert mit bestehenden On-Premises-Installationen – könnte dem Fabasoft Konzern neue Chancen eröffnen, Kundengruppen anzusprechen, die dem Thema Cloud Computing bis jetzt eher zurückhaltend gegenüberstanden.

Fabasoft Secomo

Die Fabasoft Secomo Encryption Appliance bietet die Möglichkeit einer echten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Dabei werden die Daten immer verschlüsselt übertragen und in Teamrooms gespeichert. Es werden sowohl der Teamroom als auch die darin enthaltenen Dokumente verschlüsselt. Für Kunden der Fabasoft Cloud Enterprise Edition steht Fabasoft Secomo auch „as a Service“ zur Verfügung.

Chancen könnten sich für den Fabasoft Konzern dadurch eröffnen, dass die Themen „Digitalisierung“ und „Datenschutz“ bei vielen Unternehmen und Organisationen zunehmend strategische Bedeutung erlangen und sich daraus auch eine Reihe von konkreten Umsetzungserfordernissen ergeben. Insbesondere die zwingende Anwendbarkeit der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) könnte zu einem weiter steigenden Marktinteresse an wirksamen Compliance- und Data-Governance-Lösungen führen. Fabasoft sieht sich in diesem Bereich gut positioniert und bietet mit ihren Cloud-Produkten heute bereits ein leistungsfähiges Portfolio: Einerseits zur digitalen Dokumentenlenkung bzw. Digitalisierung von Geschäftsprozessen und andererseits als solide Basis, um Datenschutz- und Compliance-Richtlinien besser entsprechen zu können. Ein Beispiel für eine von Fabasoft entwickelte Cloud-App ist die „EU-DSGVO Toolbox“. Die Lösung ist in der Fabasoft Cloud verfügbar und unterstützt Unternehmen bei der Erfüllung von Dokumentationspflichten, wie dem Führen des Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten oder dem Verwalten von Vorlagen für Meldungen an Behörden.

Wahlfreiheit bei der Plattform und Bekenntnis zu Standards

Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der On-Premises-Produktpalette aus dem Fabasoft Konzern stellt die Möglichkeit dar, die Produkte sowohl auf der Microsoft-Windows-Plattform als auch auf Basis von Open-Source-Plattformen nutzen zu können. Durch das steigende Kostenbewusstsein sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor kann diese wirtschaftliche Option zu einer positiven Bewertung des Fabasoft Angebotes beitragen.

Grundlage dieser offenen Plattformstrategie im Konzern ist das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und Normen in der Softwareproduktentwicklung. Dadurch soll sowohl für Kunden als auch für Vertriebs- und Entwicklungspartner ein Beitrag zu Wahlfreiheit, Zugänglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit bei IT-Investitionen geleistet werden.

Weiterhin wirken sich die Kostenvorteile der Open-Source-Plattform-Variante auch positiv auf die Wirtschaftlichkeit sowohl des Cloud-Betriebsmodells als auch der Appliance-Angebote aus, denen diese Plattformen ebenfalls zugrunde liegen.

Neben der Plattformoffenheit und dem Bekenntnis zu Standards legt Fabasoft großes Augenmerk auf das Thema Barrierefreiheit (Accessibility). Im Sinne der Gleichbehandlung erfüllen die Fabasoft Produkte die hohen Standards der Barrierefreiheit und ermöglichen dadurch die nahtlose Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen in den Arbeitsablauf.

Verkürzung von Sales-Zyklen durch Appliances

Im Berichtszeitraum konnte beobachtet werden, dass die Sales-Zyklen im Appliance-Bereich vielfach deutlich kürzer sind als im klassischen Bereich der On-Premises-Projekte.

Vertriebswege und Partnerschaften

In jenen Ländern, wo Fabasoft mit eigenen Gesellschaften vertreten ist, sowie in ausgewählten weiteren Ländern sollen Vertriebs-, Entwicklungs- und Projektpartner auch über den öffentlichen Sektor hinaus gewonnen und betreut werden.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus der Erschließung neuer Kundengruppen, beispielsweise in bestimmten vertikalen Märkten, ergeben. Ein stärker diversifizierter Vertrieb, welcher in bestimmten Bereichen auch einen partnerbasierten Marktzugang umfasst, könnte mittelfristig eine starke weitere Geschäftsschiene, ergänzend zu den Großprojekten der öffentlichen Hand, bilden.

The choice between a Public Cloud model and a Private Cloud model – where applicable integrated into existing on-premises installations – could open up new opportunities for the Fabasoft Group to address such customer groups who have to date proved reluctant where the topic of cloud computing is concerned.

Fabasoft Secomo

The encryption appliance Fabasoft Secomo offers the chance of true end-to-end encryption. Data are always transferred in encrypted form with this solution and stored in teamrooms. Both the teamroom and the documents it contains are encrypted. Fabasoft Secomo is also available “as a service” for customers of the Fabasoft Cloud Enterprise Edition.

Opportunities could arise for the Fabasoft Group in connection with the growing strategic importance of the topics “digitisation” and “data protection” in many companies and organisations, which in turn will give rise to a series of concrete implementation needs. In particular the obligatory application of the EU General Data Protection Regulation (GDPR) could lead to a rise in interest in the market for effective compliance and data governance solutions. Fabasoft sees itself well positioned in this field and with its cloud products already offers a high-performance portfolio. Where digital document control or digitisation of business processes are concerned on the one hand and as a sound basis for better observance of data protection and compliance directives on the other. One example of a cloud-app developed by Fabasoft is the “EU-GDPR Toolbox”. The solution is available in the Fabasoft Cloud and helps companies to meet their documentation obligations, such as maintaining records of processing activities or the managing of templates for notifications to the authorities.

Freedom of choice with the platform and commitment to standards

A significant and unique selling proposition of the Fabasoft Group’s on-premises product portfolio is provided by the possibility of using these products on both Microsoft Windows Platform and open source platforms. As a result of the increasing cost awareness in both the public and private sectors this cost-efficient option contributes to a positive evaluation of the Fabasoft portfolio.

This open platform strategy is based on a commitment to and the implementation of market-relevant standards and norms in software product development. The aim is to contribute to freedom of choice, accessibility, cost-efficiency and future safety for as well as customers and sales and development partners during IT investments.

The cost benefits of open-source platform versions also continue to have a positive effect on the efficiency of the cloud operating model and of the appliance offers, which are similarly based on these platforms.

In addition to platform openness and its commitment to standards Fabasoft also pays great attention to the issue of accessibility. From the standpoint of equal treatment Fabasoft products meet the high standards of barrier-free accessibility thus enabling seamless integration of employees with special needs into the working process.

Shorter sales cycles thanks to appliances

It was observed in the period under review that the sales cycles in the appliance area are often significantly shorter than those in the classic area of on-premises projects.

Sales channels and partnerships

In those countries in which Fabasoft is represented by its own companies and in other selected national markets, development, sales and project partners, including those from outside the public sector, are to be acquired and supported.

Chances could also arise for the Fabasoft Group from the exploitation of new customer groups, in certain vertical markets, for example. A more diversified sales and distribution network, which would in certain areas also encompass a partner-based access to the market, could in the medium-term constitute another strong business base in addition to the key projects in the public sector.

Digitalisierung in der Verwaltung

Das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern ist stark abhängig von der Budgetsituation der jeweiligen Organisationen. Aus dem von Kundenseite artikulierten Bedarf an Einsparung und Effizienzsteigerung durch Digitalisierung der Verwaltungsarbeit kann ein Geschäftspotenzial für Fabasoft abgeleitet werden – wie weit dies jedoch umgesetzt werden kann, ist aktuell nicht abschätzbar. Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus neuen Projekten im Zusammenhang mit dem in den europäischen Ländern und darüber hinaus angestrebten Ausbau von Verwaltungsmodernisierung und E-Government ergeben, sofern diesbezüglich politisches Wollen auch in konkrete Projekte und Investitionen mündet. Aus sehr erfolgreichen bestehenden Referenzen des Fabasoft Konzerns resultieren diesbezüglich immer wieder auch konkrete Kundenanfragen.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 konnte Fabasoft drei sehr bedeutende Ausschreibungen in Deutschland – die „E-Akte Bund“ für den deutschen Bund, die Einführung eines E-Akte-Basisdienstes für das Land Rheinland-Pfalz und den Zuschlag vom Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems mit Workflow-Engine – für sich gewinnen. Diese Projekte befinden sich nunmehr in der Umsetzungsphase.

Daher sieht sich Fabasoft als langjähriger und bewährter Anbieter mit einem leistungsstarken Produktangebot und ausgezeichneten Referenzen sehr gut für bevorstehende Vergabeverfahren positioniert und wird sich weiterhin intensiv an solchen beteiligen.

Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen im öffentlichen Sektor

Auch bei großen Bestandskunden ergeben sich fallweise interessante Möglichkeiten für die Ausweitung des Geschäftes für Fabasoft. Beispielsweise geht im Freistaat Bayern der Rollout bei den Behörden des Freistaats zügig voran und die dortige Installation gehört mittlerweile zu einer der deutschlandweit größten und erfolgreichsten Umsetzungen der E-Akte.

Zertifizierungen

Fabasoft legt größten Wert auf den Schutz der Unternehmensdaten und widmet dem Thema Zertifizierungen großes Augenmerk. Die Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards wird durch ein integriertes und zertifiziertes Managementsystem nach ISO 9001, ISO 27001 inklusive ISO 27018 und ISO 20000-1 gewährleistet. Die Zertifikate gemäß den ISO-Normen 9001, 27001 inklusive 27018 und 20000-1 wurden nach der erfolgreichen Durchführung eines Re-Zertifizierungsaudits im Juli 2017 durch akkreditierte Zertifizierungsstellen für weitere drei Jahre verlängert. Das erste Überwachungsaudit wurde im Juli 2018 erfolgreich absolviert.

Die umfangreichen Produktzertifizierungen für die Fabasoft Cloud heben Fabasoft deutlich von anderen Anbietern in diesem Feld ab. Dazu zählen die Prüfungen gemäß IDW GoB PS 880 Standard (Revisionssicherheit in der Cloud), das EuroCloud Star Audit Certificate sowie das Zertifikat „Certified Cloud Service“ des TÜV Rheinland. Bei Letzterem wurde in einem mehrstufigen Zertifizierungsprozess die Fabasoft Cloud umfassend auf quantitative und qualitative Anforderungen aus dem TÜV Rheinland Prüfkatalog hin getestet. Bei der Auswahl der Rechenzentren für die Cloud-Lokationen wurde besonders auf Sicherheit bzw. auf vorhandene Zertifizierungen oder Prüfungen geachtet.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 bewies Fabasoft mit dem C5 Testat vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ihr starkes Engagement zugunsten höchster Transparenz und Sicherheit. Nachdem Fabasoft im März 2017 als erster europäischer Anbieter von Cloud-Dienstleistungen das Testat nach den Anforderungen des Anforderungskataloges C5 (Cloud Computing Compliance Controls Catalogue, kurz C5), herausgegeben vom BSI, erhalten hatte, konnte das Audit im Februar 2018 erfolgreich wiederholt und das Testat erneut ausgestellt werden. Die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ist Aussteller des Testates. Das C5 Testat ist für alle Fabasoft Cloud Kunden ein anerkannter und verlässlicher Nachweis, der das hohe Niveau an Informationssicherheit der Fabasoft Cloud nachvollziehbar offenlegt. Der Anforderungskatalog des BSI legt fest, welche Mindestanforderungen Cloud-Dienstleister erfüllen müssen. Die definierten Umfeldparameter stellen dabei ein Alleinstellungsmerkmal des BSI C5 dar und gewährleisten die Transparenz hinsichtlich Systembeschreibung, Gerichtsbarkeit und Lokationen der Datenspeicherung, Datenverarbeitung und Datensicherung, Offenbarungs- und Ermittlungsbefugnisse sowie Zertifizierungen.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurde darüber hinaus die ISAE 3402 Type 2 Prüfung erneut durchgeführt. Im Rahmen des Prüfverfahrens wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf die von Fabasoft definierten Dienstleistungen geprüft. Der unabhängige Auditor KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Ausnahmen ausgestellt.

Digitisation in the administration

Business with public sector clients depends to a great extent on the budgets of the respective organisations. Business potential for Fabasoft could result from the need expressed by customers to achieve savings and boost efficiency by digitalising administrative work – whether and to what extent this can be realised is at this juncture impossible to estimate. Opportunities could arise for the Fabasoft Group from new projects in connection with the expansion of administrative modernisation and e-Government planned in many European countries and beyond, provided the respective political will is translated into concrete projects and investments. Highly successful references for the Fabasoft Group also often result in concrete customer enquiries.

In the 2017/2018 fiscal year Fabasoft managed to win three very significant tenders in Germany – the E-file (records management) for the German Federal Administration, the introduction of an records management basic service for the state of Rhineland-Palatinate and the award of a contract from the municipal data centre Lower Rhine for the introduction of a document management system with workflow-engine. These projects are now in the implementation phases.

As a reliable provider of many years standing with a high-performance range of products and excellent references Fabasoft therefore sees itself as very well positioned for the procedures to follow and will continue to participate intensively in these upcoming award procedures.

Expansion of existing customer relationships in the public sector

There are also opportunities in some cases for Fabasoft to expand its business where established customers are concerned. In Bavaria, for example, the rollout is progressing well in the authorities of the Free State, where the installation is meanwhile one of the largest and most successful implementations of electronic records management anywhere in Germany.

Certifications

Fabasoft attaches great importance to the protection of company data and devotes a great deal of attention to the topic of certifications. Assurance of maximum quality, security and service standards is guaranteed by an integrated management system pursuant to ISO 9001, ISO 27001 including ISO 27018 and ISO 20000-1. After Fabasoft's successful performance in the re-certification audits in July 2017, the certificates according to the ISO standards 9001, 27001 including 27018 and 20000-1 were renewed for the following three years by accredited certification bodies. The first surveillance audit was successfully concluded in July 2018.

Its extensive product certifications for the Fabasoft Cloud clearly sets Fabasoft apart from other providers in this field. These include among others auditing in compliance with the IDW GoB PS 880 Standard (revision security in the cloud), the EuroCloud Star Audit Certificate and the "Certified Cloud Service" from TÜV Rheinland. The latter involved subjecting the cloud service to an extensive multi-stage certification process in which it was tested for compliance with quantitative and qualitative requirements from the TÜV Rheinland catalogue of test criteria. Particular attention was paid to security and existing certifications or audits when selecting the data centres for the cloud locations.

In the 2017/2018 fiscal year Fabasoft received C5 attestation from the Federal Office for Information Security (BSI), thus underscoring its strong commitment to maximum transparency and security. In March 2017, Fabasoft was the first European cloud service provider to receive the attestation in compliance with the requirements of the controls catalogue C5 (Cloud Computing Compliance Controls Catalogue, C5 for short), issued by the BSI. In February 2018, the audit was successfully repeated and Fabasoft once again received the attestation. KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft is the issuer of the attestation. C5 attestation is a recognized and reliable substantiation for all Fabasoft Cloud customers that verifiably confirms the high level of information security offered by the Fabasoft Cloud. The BSI controls catalogue defines the minimum requirements cloud service providers are obliged to meet. The defined surrounding parameters are unique to the BSI C5 and ensure transparency with regard to system description, place of jurisdiction and location of the data storage, data processing and data security, duties of investigation and disclosure and certifications.

The ISAE 3402 Type 2 audit was once again carried out in the 2017/2018 fiscal year. The design and efficacy of selected control systems with regard to the defined Fabasoft services were tested within the scope of the audit process. The independent auditor KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft has issued an unrestricted auditor's report without exception.

3.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Cloud-Angebote

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 konnten weitere Erfolge erzielt und bedeutende Kunden gewonnen sowie die bestehenden Cloud-Angebote erweitert werden. Wie sich diese Angebote dauerhaft am Markt behaupten werden, kann aktuell nicht prognostiziert werden. Generell ist der Markt von Cloud-Angeboten von einer überaus kompetitiven Wettbewerbssituation mit starken nationalen und internationalen Anbietern unterschiedlichster Größen und Angebotskonfigurationen geprägt. Eine besondere Herausforderung stellen auch die mit diesem Geschäftsmodell im Zusammenhang stehenden erforderlichen (Online-)Marketing-, Betriebs- und Support-Investitionen dar. Des Weiteren bergen die erforderlichen, erheblichen Aufwände im Bereich des Marketings (Printkampagnen, Veranstaltungen, Online-Aktivitäten etc.) das Risiko hoher Streuverluste.

Starke Abhängigkeit vom Government-Geschäft im deutschsprachigen Raum

Die große Mehrheit der Umsätze im Fabasoft Konzern wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 mit Government-Kunden im deutschsprachigen Raum erwirtschaftet. Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen.

In der Schweiz ist ausgehend von einer Vergabeentscheidung des Schweizerischen Bundes aus dem Jahr 2015 geplant, große Teile der bestehenden umfangreichen Installation für die elektronische Dossierverwaltung basierend auf Produkten aus dem Fabasoft Konzern durch eine andere Lösung zu ersetzen. Die Geschäftsentwicklung der Fabasoft in der Schweiz hängt daher einerseits stark davon ab, wie und wann die diesbezüglichen Ablöseaktivitäten umgesetzt und finalisiert werden können, andererseits ob bzw. in welchem Umfang alternatives Neugeschäft bis dahin gewonnen werden kann.

Es wird versucht diesen Risiken insgesamt durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produkt- und Projektinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Darüber hinaus eignen sich besonders die neuen Cloud- und Appliance-Angebote für die Erweiterung des Zielkundenfeldes und der Vertriebskanäle sowohl über den öffentlichen Sektor als auch über den bisherigen geografischen Schwerpunkt in Europa hinaus.

Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, komplexen, sehr formalen und umfangreichen Angebotserfordernissen, juristisch, technisch und personell anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie umfangreichen, teuren und langwierigen Teststellungen geprägt. Dazu kommen knappe Budgets bei den Auftraggebern und starker Wettbewerbsdruck, gefördert durch die öffentliche, meist internationale Natur der Ausschreibungsverfahren. In den Projektverträgen geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen (Haftung, Schadenersatz, langjährige Fixpreisbindungen ohne die Möglichkeit einer Anpassung an Inflation oder Personalkostenentwicklung etc.), oft ohne Verhandlungsmöglichkeiten, vor. Das Geschäft im öffentlichen Sektor unterliegt auch starken saisonalen und budgetären Schwankungen. Solche Unsicherheiten im Geschäft können sowohl die Vergabe von Neuprojekten als auch die Verlängerungen bestehender Vertragsverhältnisse betreffen und somit die zukünftige Erlösentwicklung wesentlich negativ beeinflussen. Politische Entwicklungen wie beispielsweise Neuwahlen oder Kompetenzverlagerungen können darüber hinaus bereits weit vorangeschrittene Vergabeprojekte wieder „zurück an den Start“ befördern. Aufgrund der Größe vieler Projekte im öffentlichen Sektor und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Stellen besteht auch das erhöhte Potenzial von Klumpenrisiken.

Als erhebliches Risiko im wichtigen Geschäftsbereich der öffentlichen Auftraggeber werden drohende und bereits umgesetzte drastische Budgeteinschränkungen in den öffentlichen Haushalten, insbesondere im Zusammenhang mit der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation, gesehen.

3.2. Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group

Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group are seen in the following areas in particular:

Cloud offers

It was possible to achieve further successes, win important customers and expand the existing cloud offers in the first six months of the 2018/2019 fiscal year. However, at present no forecasts can be made with regard to the long-term performance of these products. The market for cloud services is generally characterised by keen competition with strong national and international providers of various sizes and with different portfolio configurations. The necessary investments for (online) marketing, operations and support in connection with this business model also represent a major challenge. Moreover, the considerable effort entailed in the marketing field (print campaigns, events, online activities) is fraught with the risk of coverage waste.

Heavy dependency on government business in the German-speaking countries

Business from government customers in the German-speaking countries accounted for the bulk of Fabasoft Group revenues in the first six months of the 2018/2019 fiscal year. Changes in this customer segment such as those relating to the impact of budget cuts, planned savings, alterations to technological specifications, project priorities and contracting processes, plus the emergence of new competitors, can have a considerable effect on the business of the Fabasoft sales companies concerned and consequently the Fabasoft Group.

Based on an award decision of the Swiss Confederation dating from the year 2015, Switzerland plans to replace large parts of the existing extensive installation for electronic dossier management that uses products from the Fabasoft Group with other solutions. For this reason the business development of Fabasoft in Switzerland depends to a great extent on when and how these replacement activities can be implemented and finalised on the one hand and whether or to what degree alternative new business can be won on the other.

The overall countermeasures adopted in response to these risks include the offer to existing customers of intensive and high quality services, benefit-generating product innovations, and the submission of tenders for new projects that are as competitive as possible. In addition the new cloud and appliance offers are particularly well suited for the expansion of the customer target groups and the sales and distribution channels, both over and above the public sector and beyond the geographical focus on Europe adopted to date.

Risks in business with public sector clients

Projects in the public sector are characterised by lengthy lead times and decision-making processes, complex, highly formal and extensive tendering requirements, allocation procedures that present a challenge on a legal, technical and human level as well as elaborate, expensive and long-drawn-out tests, tight budgets on the part of the clients and strong competitor pressure that is intensified by the public and mostly international nature of the tendering process. In project agreements, such clients frequently specify increasingly stringent contractual requirements (liability, compensation, long-standing fixed price contracts without any adoption of inflation or personnel development costs etc.) that are often non-negotiable. Dealings in the public sector are also affected by strong seasonal and budgetary fluctuations. Such business uncertainties can jeopardise both the awarding of new projects and the extension of existing contractual conditions and thus have a markedly negative impact on future revenue development. Political events such as elections and shifts of responsibility may also result in a “return to the drawing board” with projects that have already been awarded and reached their final stages. Due to the size of many projects in the public sector and the close collaboration between the individual offices of the public sector there is also an increased danger of cluster risks.

Drastic cuts in government budgets that have either been threatened or have already taken place represent a considerable risk in the important public sector business, particularly in connection with the current general economic situation.

Risiken im direkten Projektgeschäft

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalarisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt über deren Partner, Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Fabasoft setzt für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

Risiken betreffend Subauftragnehmer im Projektgeschäft

Im Projektgeschäft arbeiteten Gesellschaften aus dem Fabasoft Konzern bei Bedarf als Generalunternehmer mit Partnern zusammen, die als Subauftragnehmer oder Lieferanten, Leistungen für Projekte erbringen. Ein Risiko wird darin gesehen, dass, wenn diese Partner ihre Leistungen nicht, teilweise oder mangelhaft erbringen oder aus welchen Gründen auch immer ihre Leistungserbringung von den Kunden nicht akzeptiert wird, Fabasoft als Generalunternehmer gegebenenfalls in Anspruch genommen werden kann (beispielsweise in Form von eingeschränkten und/oder verspäteten Kundenzahlungen, Ersatzleistungen, Haftungen, Vertragsstrafen, Schadenersatz etc.). Dies könnte sowohl die Erlösentwicklung des Fabasoft Konzerns negativ beeinflussen als auch Reputationsschäden nach sich ziehen.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass bei Leistungen oder Leistungsteilen, die extern – beispielsweise über Subauftragnehmer – zugekauft werden, üblicherweise deutlich geringere Margen erwirtschaftet werden können, als bei Leistungen, die durch eigenes Personal erbracht werden.

Allgemeine Risiken des Partnergeschäftes

Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft und der allgemeinen Abhängigkeit von Produkt- und Vertriebsstrategien der Partner in der jeweiligen Region, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen – sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen – Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen der Möglichkeiten von Fabasoft, die eigenen Marken wirksam zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse wirksam zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren.

Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Wettbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden, und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass, wenn Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner findet, die hochqualitative Softwarelösungen basierend auf Produkten und Technologien des Fabasoft Konzerns entwickeln und vermarkten, die erwünschte bzw. für den nachhaltigen Markterfolg erforderliche Marktdurchdringung hinsichtlich der Produkttechnologie in den dafür vorgesehenen Märkten möglicherweise nicht erreicht werden kann.

Mitbewerbsdruck

Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management, Enterprise Search und Cloud Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller zusammenschließen oder durch die Hereinnahme von Investoren ihre Kapitalausstattung erheblich erhöhen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in neue Marktsegmente mit neuen oder neu positionierten Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der zunehmende Sättigungs- und Konsolidierungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareangebote.

Risks in direct project business

Where Fabasoft companies provide project services themselves, for example on the basis of fixed price quotations, there is a particular risk of unclear or misunderstood specifications, miscalculations, deadline overshoots, penalties, problems regarding technical implementation or operation, software errors, difficulties with project management, warranty and liability claims (compensation), and issues concerning human resources (for example if key members of staff are unavailable in critical project phases). These risks may affect the Fabasoft companies directly and also indirectly via their subcontractors or suppliers. Fabasoft uses a tried-and-tested procedures model for project work that is subject to continuous further development.

The implementation of extensive software projects is a process which frequently necessitates significant contributions and involvement on the part of the customer. This also gives rise to certain risks that are partially or entirely beyond the company's direct scope of influence, but may have a significant impact on the overall success of the project.

Risk concerning subcontractors in project business

Wherever necessary individual companies from the Fabasoft Group work with partners in project business, who act as subcontractors or suppliers for the respective projects. There is a risk in such cases that claims could be made against Fabasoft (e.g. in the form of reduced and/or delayed payment, substitute performance, liabilities, contractual penalties, claims for damages etc.) as the general contractor should these partners not fulfil their contractual commitments or only do so partially or defectively or if, for whatever reason, their services are not accepted by the customer. This could entail both a negative impact on the revenue development of the Fabasoft Group as well as compromise its reputation.

It must also be taken into account that services or partial services purchased externally – e.g. from subcontractors – normally result in the achievement of significantly lower margins than is the case with services provided by own personnel.

General partner business risks

Risks in the partner business lie in particular in the limitation or complete lack of direct customer contact and thus also in the lack of direct customer feedback for Fabasoft and the general dependency on product and sales strategies of the partners in the respective region, the possibility of reduced product loyalty of partners and the danger of the product manufacturer's reputation also being damaged in the event of problems with the project that also lie within the scope of responsibility of a sales partner. Furthermore, partner business frequently restricts Fabasoft's opportunities for positioning its own brand effectively, safeguarding company secrets and acquiring additional business.

With partner business in general there may also be the danger of tough competition between partners, for example in the acquisition phase for the same end client, as well as the risk of conflicts between sales channels. A further risk could arise if Fabasoft cannot find sufficient or the right partners to develop and market high-quality software solutions based on the products and technologies of the Fabasoft Group. In the markets in question, this could either render impossible the achievement of the desired breakthrough for the product technology, or the attainment of the penetration level required for sustainable market success.

Competition

The software sector in general and the enterprise content management, enterprise search and cloud computing segments in particular, are undergoing an intensive wave of consolidation that is giving rise to larger and more international competitors with increasingly apparent economies of scale through mergers and acquisitions. There is also still an unabated trend towards smaller manufacturers forming alliances or significantly increasing their capital resources by bringing investors on board, in order to gain a stronger presence in the marketplace. In addition there are signs that software manufacturers who already dominate markets are beginning to enter other market segments with new products, which in turn will result in even greater pressure on prices and margins and make the task of acquiring new partners more difficult. Moreover, the acceptance and establishment of new software offers is being further complicated by the increasing degree of saturation and consolidation in the software sector.

Internationalisierung

Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Wettbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier besonders anzuführen. Es ist beabsichtigt diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen.

Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, insbesondere auch Handelsbeschränkungen sowie Widersprüche oder Überlappungen in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

Produkttrisiken

Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Datensicherheit, Reputation im Markt, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken. Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Darüber hinaus werden die Produkte und Leistungsangebote umfangreichen Zertifizierungsprozessen, wie unter „Zertifizierungen“ beschrieben, unterzogen.

Ein weiteres Risiko betreffend Softwareprodukte wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen, sowohl betreffend die Fabasoft Produkte als auch hinsichtlich Produkten oder Technologien Dritter, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Konsequenzen wie Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen, Ersatzvornahmen oder Rückabwicklungen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen. Selbiges gilt auch für Fehler, funktionale Abweichungen oder Einschränkungen im Zuge neuer Produktversionen oder Fehlerbehebungen.

Ein weiteres Risiko besteht bei Drittprodukten und Technologien aus dem Open Source Bereich: Es wird von verschiedenen Anbietern nunmehr häufig versucht, diese lizenzkostenfreien Angebote zu kommerzialisieren, indem beispielsweise bestimmte Leistungsmerkmale in den kostenfreien Versionen nicht mehr weitergeführt werden, sondern nur mehr in kostenpflichtigen Angeboten. Gelingt es in solchen Fällen nicht, kostenfreie Alternativen zu finden, so können zusätzliche Kosten sowohl auf Kunden, die diese Plattformen oder Technologien einsetzen, als auch auf Fabasoft – beispielsweise bei Betriebsmodellen – zukommen. Auch im Falle, dass kostenfreie Alternativen gefunden werden können, kann es dennoch zu Umstellungskosten oder zeitlichen Verschiebungen – etwa durch erforderliche Anpassungen in der Software – kommen.

Allgemein ist zu sagen, dass Rückgänge beim Verkauf von Neulizenzen der Produkte aus dem Fabasoft Konzern auch die Entwicklung der Umsätze aus Dienstleistungen, Supportleistungen und Softwareaktualisierungen negativ beeinflussen können.

Diversifikationsrisiken

Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkten, Zielmärkten und Vertriebswegen die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Hier sind besonders zu nennen: erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf die Personalauswahl sowie innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controllingmaßnahmen laufend ergänzt und weiterentwickelt.

Internationalisation

Entering new markets also entails certain risks. A lack of target market knowledge and lower company recognition levels than those in the home market, strong local competition, long lead times, high start-up costs, difficulties in finding staff for key positions, internationalisation and localisation expenses for the products, and possible deficits in communication and control are of special note in this regard. The aim is to limit these and similar risk factors by concentrating on a partner-oriented model that is intended to reduce the immediate project risks that may arise from the company's own tendering in complex project situations and during project implementation.

General political and economic framework conditions in the individual countries, in particular trade restrictions and contradictions or overlapping in regulatory or tax provisions, could constitute additional risk factors for more intensively internationalised business operations.

Product risks

The development of software products is always subject to the risk of errors and functional restrictions, which even the use of extensive quality management and test procedures can never exclude entirely. This applies to both Fabasoft and third-party products and technologies on which Fabasoft products are based or with which they interact. Such errors or restrictions may have a negative impact on customer and partner satisfaction, data security, market reputation, chances for new business and the success of implementation and operational projects, or online products. In order to reduce these risks, during product development and project implementation, Fabasoft not only employs manual test procedures, but also automated checks. In addition, products and service offers are also being subjected to extensive certification processes, as explained under certifications.

A further risk with regard to software products is apparent in the possible deferral of software product deliveries in relation to both Fabasoft's own products and also third-party products or technologies on which the products of the Fabasoft Group are based or with which they interact. Such delays could lead to revenue shifts or revenue losses and even consequences such as contractual penalties, liability claims, substitute performance or reversed transactions in the project business. Furthermore, prolonged development times also cause a corresponding increase in development costs. This applies equally to errors, functional deviations or limitations in the course of new product versions or troubleshooting.

Another risk involves third-party products and technologies from the open source area: there is a growing tendency among various providers to commercialise on these licence-free offers by no longer offering specific features of the free versions but instead incorporating these into fee-based offers. This can result in additional costs for both customers using these platforms or technologies as well as for Fabasoft – e.g. in the case of operating models – if free alternatives cannot be found in such cases. Even if free alternatives can be found, conversion costs could still be incurred or there could be delays – due, for example, to making the necessary adaptations to the software.

In general, it must be said that downturns in the sales of new licences for products of the Fabasoft Group can also have a negative effect on the development of sales revenues from services, support services and software updates.

Diversification risks

The efforts aimed at reducing the risks of excessive specialisation and thus the dependency upon a narrow and volatile target segment through greater product, market segment and sales channel diversification also create new and increased risk potential. In particular, this derives from higher marketing and research and development expenses, multiple investment projects for market preparation, risks from strategic planning and increased planning uncertainty, heterogeneous sales and organisational structures, positioning risks and risks arising from a diversified and dislocated organisational and business structure. Special importance is attached to recruitment and internal basic and further training as a defence against these risks. Moreover, internal reporting and controlling measures are continually supplemented and further developed.

Risiken betreffend die Abhängigkeit von Lieferanten

Insbesondere in dem für das Unternehmen verhältnismäßig neuen Geschäftsfeld der Appliances sind die Qualität, die Leistungsfähigkeit, die Sicherheit und im Ergebnis der Erfolg des Produktes, welches der Kunde nutzt, nicht ausschließlich durch die Leistungsmerkmale der im Fabasoft Konzern entwickelten Software bestimmt, sondern auch wesentlich abhängig von eingesetzten Drittprodukten. Diese umfassen sowohl Hardware- (Server, Speicher, Netzwerk- und Sicherheitskomponenten etc.) als auch Software-Komponenten (Betriebssystem, Datenbank, Sicherheitstechnik etc.). Diese Komponenten unterliegen – einzeln oder in ihrem Zusammenspiel – insbesondere den nachfolgend unter „IT-Risiken“ dargestellten Risiken. Zusätzlich bestehen Risiken speziell von Verspätungen, Beschädigungen oder Verlust bei der Transport- und Lagerlogistik sowohl zwischen Zulieferanten und der jeweiligen Gesellschaft des Fabasoft Konzerns als auch bei der Auslieferung an den Kunden. Es besteht auch das Risiko eines Lieferantenausfalls, beispielsweise infolge der Beendigung der betroffenen Produktlinie durch den Lieferanten oder infolge der Einstellung des betroffenen Geschäftsbetriebes beim Lieferanten. Um gegenüber dem Kunden kurzfristig lieferfähig zu sein, ist gegebenenfalls aufgrund der Lieferzeiten einzelner Lieferanten eine dem prognostizierten Geschäftsverlauf angepasste Lagerhaltung von Drittprodukten vorzusehen. Da speziell in einem neuen, sich dynamisch entwickelnden Geschäftsfeld eine genaue Prognose des Geschäftsverlaufes nicht möglich ist, bestehen sowohl die Risiken von zu niedriger Lagerhaltung und damit eingeschränkter Lieferfähigkeit als auch die Risiken von zu hohen Lagerbeständen und damit hoher Kapitalbindung, hohen Lagerkosten und Problemen, die mit Modellwechseln beim Hersteller und zeitlich befristeten Wartungsverträgen der Dritthersteller im Zusammenhang stehen. Darüber hinaus besteht auch das Risiko einer Lieferverzögerung aufgrund der geltenden Einfuhrbestimmungen des jeweiligen Ziellandes, die oft umfangreiche Nachweise und Zertifikate beinhalten bevor die Ware an den Kunden geliefert werden kann.

Tritt beim Kunden eine Störung auf, so ist nicht nur in Abstimmung mit dem Kunden zu substantizieren, ob und in welcher Form die Störung von einem Fabasoft Produkt ausgeht, sondern auch gegebenenfalls im Zusammenspiel mit den Support-Organisationen der Lieferanten von Drittprodukten die Störungsbehebung abzustimmen. Ist dafür beispielsweise der Austausch von Hardware-Komponenten erforderlich, so unterliegt dieser Vorgang insbesondere den oben beschriebenen Logistik-Risiken und dem Risiko, dass bei dem Kundendienst des jeweiligen Herstellers Verzögerungen oder Fehler entstehen. Insgesamt unterliegt der gesamte Störungsbehandlungsprozess insbesondere Risiken von Kommunikationsproblemen, Zeitverzögerungen und Fehlern sowie dem Risiko unterschiedlicher Service-Levels im Innen- und Außenverhältnis. Diese Risiken würden sich – ungeachtet des tatsächlichen Verursachers – nachteilig auf Fabasoft auswirken.

Der Fabasoft Konzern versucht den dargestellten Risiken intern durch definierte, dokumentierte und zertifizierte Geschäftsprozesse sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begegnen. Im Zusammenspiel mit Lieferanten stehen eine professionelle Lieferantenauswahl sowie geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen im Vordergrund.

IT-Risiken

Störungen, beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internetbetreiber, Bedienungsfehler, bei Angriffen beispielsweise im Wege von Hackern, DDos-Attacken, Viren, Phishing-Attacken, Trojanern, Ransomware o.ä. oder Ereignisse basierend auf höherer Gewalt, können den Betrieb der Systeme des Unternehmens wie auch von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung, negativ beeinflussen. Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten und der Online-Präsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Homepage – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe, Datenverluste oder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Datenübermittlung sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-)Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch gegenüber einem gezielten Einsatz krimineller Energie, nachrichtendienstlicher Ressourcen oder von in eingesetzten Komponenten von Dritten vorhandenen Schwachstellen oder Backdoors, ist jedoch nicht möglich.

Risks concerning dependence on suppliers

The quality, performance, security and as a result the overall success of a product a customer uses is not determined solely by the performance characteristics of the software developed by the Fabasoft Group. Instead, it also depends significantly on the third-party products that are involved. This is especially true in the field of appliances, which is relatively new for the company. These third-party products include both components of hardware (servers, storage, network components, security components, etc.) and of software (operating systems, database, security technology, etc.). These components – individually or as they interact together – are particularly susceptible to the IT risks portrayed. Additional risks that exist are in particular those of delays, damages or losses that occur during transportation and warehousing between suppliers and the respective Fabasoft company, as well as during the delivery to the customer. There is also the risk of losing a supplier, for instance because a product line is discontinued or a supplier withdraws from the respective market. Due to the delivery times of individual suppliers and in order to ensure we are in a position to deliver to customers at short notice it could be necessary to maintain a stock of third-party products in line with the projected course of business. It is, however, not possible to make an exact forecast of the course business will take, especially in a new dynamically developing business area, and this gives rise to the risks of holding both too low a stock with the entailing restricted delivery capability and holding too high a stock leading to high warehousing costs and problems linked with a model change on the part of the manufacturer and time-limited service agreements of the third-party manufacturers. In addition there is also the risk of delays in delivery due to the applicable export regulations of the respective target country, which all too often require extensive verifications and certificates before the goods can be delivered to the customer.

If a customer experiences a malfunction, then it not only becomes necessary to substantiate if and in what form the malfunction may stem from a Fabasoft product, but also to coordinate the troubleshooting together with the support organisations of the suppliers of the third-party products that may be involved. If, for example, it becomes necessary to replace hardware components, then the process is particularly susceptible to the logistical risks described above and the risk that delays or mistakes may occur on the side of the respective suppliers and their customer service. Altogether, the whole process for handling problems is particularly susceptible to the risks of communication problems, delays and mistakes as well as the risk of different service levels inside and outside the company. These risks would have a negative effect on Fabasoft, regardless of who actually may be responsible for the problem.

The Fabasoft Group seeks to counter the described risks with the help of clearly defined, documented and certified business processes, as well as through the continuing education and further qualification of staff. Concerning interactions with suppliers, the main focus is placed on the careful selection of professional suppliers as well as on appropriate quality management measures.

IT risks

Disruptions for example in the hardware, data storage or network infrastructure, in the software, data transmission lines or on the part of the Internet operator, operating errors, attacks from hackers, for example, DDos attacks, viruses, phishing attacks, Trojans, ransomware and the like or events based on force majeure, can all have a negative impact on the operation of the systems of the company as well as important systems with which these are linked can jeopardise seamless data security and recovery. They can also jeopardise the ability to guarantee perfect data storage and recovery. One possible consequence of such problems can be the limitation or failure of online services, sales, development and administrative activities and the online presence of the company, including statutory or regulatory prescribed announcements on the website, data error, unauthorised data access or losses as well as a limited ability to make data transmissions. This can lead subsequently to comparable effects on other companies or organisations, which use the company's (online) services for a fee or free of charge. After taking costs and risks into consideration, the company has introduced organisational and technical precautions to provide defined service levels for its internal systems. Nevertheless, the complete exclusion of such risks, especially with regard to the targeted use of criminal energy, espionage resources or weaknesses and backdoors contained in third party components, is not possible.

Risiken hinsichtlich Informationssicherheit Datenschutz und geistigen Eigentums

Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Informationen, personenbezogener Daten und geistigen Eigentums höchsten Stellenwert bei. Dennoch ist nicht völlig auszuschließen, dass Unbefugter Zugriff auf dieses sensible Material erhalten. In Anbetracht der aktuellen globalen Cyberangriffe auf Unternehmen in allen Bereichen der Wirtschaft unternimmt Fabasoft höchste Anstrengungen für den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience. Als Cyber Resilience versteht man die Widerstandskraft eines Unternehmens gegen Angriffe auf die Informationssicherheit. Dabei beinhaltet der Begriff auch die Cyber Security, geht aber noch weit über diese hinaus.

Es wurden verschiedene organisatorische, (system)technische und physische Barrieren und Maßnahmen eingerichtet, um unberechtigten Zugriff jeglicher Art zu verhindern und ein Kriterienkatalog erstellt, der bei der Auswahl von sicherheitsrelevanten Lieferanten und Dienstleistern anzuwenden ist und der im Einkaufs-Workflow der Fabasoft implementiert wurde. Der Kriterienkatalog ist seit dem Geschäftsjahr 2016/2017 gültig. Sicherheitsrelevante Auftragnehmer von Fabasoft haben potenziellen Zugriff auf interne, vertrauliche oder personenbezogene Daten, stellen ein potenzielles Risiko für Service-Level- oder Vertragsverletzungen gegenüber Fabasoft Kunden dar bzw. könnten eine Beeinträchtigung der Fabasoft Prozesse verursachen. Zu den sicherheitsrelevanten Auftragnehmern der Fabasoft zählen u. a. Rechenzentren, Hardware- und Software-Lieferanten, Internet- und SMS-Provider, Online-Dienstleister, Subauftragnehmer bei der Umsetzung von Kundenprojekten, Wirtschaftsprüfer, Beratungsdienstleister sowie Personalverrechner. Alle sicherheitsrelevanten Auftragnehmer haben definierte Fabasoft Anforderungen zu erfüllen – wie zum Beispiel relevante Zertifizierungen, vertraglich festgelegte Service-Levels, Security Statements, nachweislich erfüllte Sicherheitsvorkehrungen, Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung und unterzeichnete Vertraulichkeitserklärungen.

Das im Unternehmen installierte Informationssicherheitsmanagementsystem wird regelmäßig durch interne und externe Audits auf seine Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

Über die rein technischen Aspekte der Informationssicherheit hinaus existiert die Gefahr von Cyberangriffen in Kombination mit Manipulation und Betrug auf der sozialen Ebene (wie zum Beispiel „Fake President“-E-Mails). Um das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die daraus entstehenden Risiken zu schärfen, werden regelmäßig professionelle Awareness-Trainings durchgeführt und mögliche Bedrohungsszenarien simuliert. Darüber hinaus werden die Fabasoft Produkte und angebotenen Cloud-Services bis hin zu den beteiligten Rechenzentren laufend von externen Stellen auditiert und die entsprechenden Prüfberichte und Bestätigungsvermerke erstellt, wie unter Zertifizierungen aufgelistet. Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden.

Da der Eintritt solcher Risiken, neben dem Imageschaden auch weitreichende negative finanzielle Konsequenzen für das Unternehmen haben kann – durch die Novelle des Datenschutzgesetzes sowie die Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung bestehen insbesondere erhöhte Strafdrohungen – wird diesem Risikofeld große Bedeutung eingeräumt.

Personalrisiken

Es werden Risiken darin gesehen, insbesondere hochqualifizierte Management-Fachkräfte im IT-Bereich für die eigenverantwortliche Führung und den Ausbau bestehender, neuer oder neu strukturierter Geschäftsbereiche in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt aktuell insgesamt die Nachfrage deutlich das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass Personalbedarfe nicht, nicht rechtzeitig oder nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Bedingungen erfüllt werden können.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere auch Schlüsselkräfte – das Unternehmen in kurzem zeitlichen Abstand verlassen könnten und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen, wie beispielsweise Reputationsschäden, Projektstopps oder sogar Rückabwicklungen führen. Darüber hinaus trifft Fabasoft Vorsorgemaßnahmen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und dadurch die Produktivität zu verbessern und Kosten zu reduzieren.

Risks concerning confidential information, data protection and intellectual property

Fabasoft attaches great importance to the protection of confidential information, personal data and intellectual property. However, the risk of unauthorised third parties gaining access to this sensitive material cannot be entirely ruled out. In view of the global cyber-attacks against companies in all sectors which we face today, Fabasoft is making every effort to continue with the expansion of its cyber resilience. Cyber resilience is understood as the ability of a company to withstand attacks against information security. Although the term includes cyber security, it in fact goes far beyond this.

Various organisational, systematic and physical barriers have been put into place to prevent unauthorised access of any kind whatsoever and a catalogue of criteria compiled that is to be applied when selecting security-relevant suppliers and service providers has been implemented in the purchasing workflow of Fabasoft. The catalogue of criteria has been in effect since the 2016/2017 fiscal year. Security-relevant contractors potentially have access to internal, confidential or personal data, are a potential risk vis-à-vis Fabasoft customers with regard to service level or contract violations or can have a negative impact on Fabasoft processes. Security-relevant contractors of Fabasoft include among others data centres, suppliers of hardware and software, Internet and SMS providers, online service providers, subcontractors for the implementation of customer projects, auditors, providers of consulting services and payroll accountants. All security-relevant suppliers and service providers must meet internally defined Fabasoft requirements – such as relevant certifications, contractually defined service levels, security statements, verifiably fulfilled security measures, data processor contract agreements and signed confidentiality declarations.

The installed information security management system is regularly tested for topicality and effectiveness by means of internal and external audits.

Over and above the purely technical aspects of information security there is also the danger of cyberattacks in combination with manipulation and fraud on the social level (e.g. “fake president” emails). In order to raise the awareness of employees for the resulting risks, Fabasoft regularly carries out professional awareness training courses and simulations of potentially threatening scenarios. In addition Fabasoft products and its cloud services, including the data centres involved, are tested continuously by external auditors and the corresponding test reports and audit certificates compiled, as listed under certifications. Moreover, the infringement of protected legal positions of third parties in the course of development work or project implementation activities cannot be ruled out completely.

In view of the fact that, in addition to damaging our reputation, the occurrence of such risks can have extensive negative financial consequences – there are extremely high penalties in particular due to the amendment of the Data Protection Act and the provisions of the EU General Data Protection Regulation – great attention is paid to this risk field.

Personnel risks

Risks are evident with regard to the finding of an appropriate number of highly qualified managerial specialists in the IT sector for independently responsible leadership and the expansion of new or restructured business areas, as well as the promotion of their long-term loyalty to the company. Currently, the demand for IT professionals largely outweighs the labour market supply. There is therefore a risk that personnel requirements cannot be met on time or subject to economically acceptable conditions.

Furthermore, a risk entails should a larger number of employees, particularly key members of staff, leave the company within a brief period and no replacements can be found in the short-term. This would have negative impacts on the business development and on the ability of the company to meet already agreed obligations and would presumably lead to a negative development of customer satisfaction and revenues even through to possible contractual penalties, liability claims or other disadvantageous consequences for the company, such as damage to our reputation, project stops or even transaction reversals. Beyond that, Fabasoft takes preventive measures to improve the health and wellbeing of its staff, to increase productivity and reduce costs.

Finanzrisiken

Das Risiko von Forderungsausfällen wird im direkten Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern aktuell als verhältnismäßig gering eingeschätzt. Das Risiko von Forderungsausfällen wird im Partner- sowie im Privatkundengeschäft aktuell geringfügig höher eingeschätzt als im direkten Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern.

Das Zinsänderungsrisiko besteht nur bei den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.

Dem grundsätzlich nicht auszuschließenden Risiko betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen wird durch die Auswahl von Instituten mit hoher Bonität und einer Streuung auf verschiedene Institute begegnet.

4) Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Linz, am 15. November 2018



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

Financial risks

The risk of defaults on receivables in direct transactions with public clients is currently considered to be relatively low. The risk of defaults on receivables in partner and private customer business is currently considered to be slightly higher than that in direct business with public sector customers.

Interest rate risk occurs only in the case of available-for-sale financial assets. They can be called up at short notice, the interest rate risk can be regarded as insignificant. Exchange rate risks occur mostly when receivables or payables/assets at financial and insurance institutions exist in a currency other than the local currency of the company.

The risk with regard to the safety and retention of value of assets at financial and insurance institutions and the claims against these institutes that in principle cannot be ruled out, is counteracted by the selection of institutes with a high credit rating and a scatter over various institutions.

4) Significant transactions with related companies and persons

In the period under review no significant businesses of affiliated companies and persons were affected.

Linz, 15 November 2018



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DAS 1. HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

in TEUR	AZ	April – Sep. 2018	April – Sep. 2017*
Umsatzerlöse	5.	17.982	15.690
Sonstige betriebliche Erträge		71	26
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-455	-500
Personalaufwand	2.2.	-9.461	-8.248
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-1.200	-823
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.006	-3.535
Betriebsergebnis	5.	2.931	2.610
Finanzerträge		17	85
Ergebnis vor Ertragsteuern		2.948	2.695
Ertragsteuern		-854	-776
Periodenergebnis		2.094	1.919
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		41	-32
Sonstiges Ergebnis		41	-32
Gesamtergebnis		2.135	1.887
Periodenergebnis, davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		1.919	1.754
Nicht beherrschende Anteilseigner		175	165
Gesamtergebnis, davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		1.960	1.722
Nicht beherrschende Anteilseigner		175	165
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,18	0,18
verwässert		0,18	0,18

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME
FOR THE FIRST HALF OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

in kEUR	Note	April – Sep 2018	April – Sep 2017*
Sales revenue	5.	17,982	15,690
Other operating income		71	26
Expenses for purchased services		-455	-500
Employee benefits expenses	2.2.	-9,461	-8,248
Depreciation and amortisation expenses	5.	-1,200	-823
Other operating expenses		-4,006	-3,535
Operating result	5.	2,931	2,610
Finance income		17	85
Result before income taxes		2,948	2,695
Income taxes		-854	-776
Result for the period		2,094	1,919
Other result (possible reclassification in result for the period):			
Change in adjustment item for currency conversion		41	-32
Other result		41	-32
Total result		2,135	1,887
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		1,919	1,754
Non-controlling interest		175	165
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		1,960	1,722
Non-controlling interest		175	165
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.18	0.18
diluted		0.18	0.18

*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
FÜR DAS 2. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

in TEUR	AZ	Juli – Sep. 2018	Juli – Sep. 2017*
Umsatzerlöse		9.143	8.158
Sonstige betriebliche Erträge		14	3
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-186	-265
Personalaufwand	2.2.	-4.819	-4.097
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-619	-417
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.101	-1.913
Betriebsergebnis		1.432	1.469
Finanzerträge		1	76
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.433	1.545
Ertragsteuern		-457	-472
Periodenergebnis		976	1.073
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		32	-25
Sonstiges Ergebnis		32	-25
Gesamtergebnis		1.008	1.048
Periodenergebnis, davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		891	965
Nicht beherrschende Anteilseigner		85	108
Gesamtergebnis, davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		923	940
Nicht beherrschende Anteilseigner		85	108
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,08	0,10
verwässert		0,08	0,10

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME
FOR THE SECOND QUARTER OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

in kEUR	Note	July – Sep 2018	July – Sep 2017*
Sales revenue		9,143	8,158
Other operating income		14	3
Expenses for purchased services		-186	-265
Employee benefits expenses	2.2.	-4,819	-4,097
Depreciation and amortisation expenses		-619	-417
Other operating expenses		-2,101	-1,913
Operating result		1,432	1,469
Finance income		1	76
Result before income taxes		1,433	1,545
Income taxes		-457	-472
Result for the period		976	1,073
Other result (possible reclassification in result for the period):			
Change in adjustment item for currency conversion		32	-25
Other result		32	-25
Total result		1,008	1,048
Result for the period attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		891	965
Non-controlling interest		85	108
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		923	940
Non-controlling interest		85	108
Earnings per share in terms of the result for the period for result attributable to the equity holders of the Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.08	0.10
diluted		0.08	0.10

*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.

KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2018

Aktiva in TEUR	AZ	30.09.2018	31.03.2018*
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	5.433	4.564
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	106	88
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.2.	0	169
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.2.	169	0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.2.	287	0
Aktive latente Steuern		442	410
		6.437	5.231
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		9.993	8.635
Ertragsteuerforderungen		20	0
Liquide Mittel		25.105	27.528
		35.118	36.163
Summe Aktiva		41.555	41.394
Passiva in TEUR			
Eigenkapital 3.2.			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		11.000	11.000
Kapitalrücklagen		15.190	15.190
Eigene Aktien		-2.013	-2.013
Sonstige Rücklagen	2.2.	-698	-689
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		332	291
Kumuliertes Ergebnis		-803	-923
		23.008	22.856
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		509	563
		23.517	23.419
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		2.981	2.976
Passive latente Steuern		448	456
		3.429	3.432
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		4.768	4.132
Ertragsteerverbindlichkeiten		1.051	1.468
Vertragsverbindlichkeiten / Abgegrenzte Erträge	2.2.	8.790	8.943
		14.609	14.543
Summe Passiva		41.555	41.394

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED INTERIM BALANCE SHEET AS AT 30 SEPTEMBER 2018

Assets in kEUR	Note	30/09/2018	31/03/2018*
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	5,433	4,564
Intangible assets	3.1.	106	88
Available-for-sale financial assets	2.2.	0	169
Other financial assets	2.2.	169	0
Other non-financial assets	2.2.	287	0
Deferred income tax assets		442	410
		6,437	5,231
Current assets			
Trade and other receivables		9,993	8,635
Income tax receivables		20	0
Cash and cash equivalents		25,105	27,528
		35,118	36,163
Total assets		41,555	41,394
Equity and liabilities in kEUR			
	Note	30/09/2018	31/03/2018*
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		11,000	11,000
Capital reserves		15,190	15,190
Treasury shares		-2,013	-2,013
Other reserves	2.2.	-698	-689
Adjustment item for currency conversions		332	291
Retained earnings		-803	-923
		23,008	22,856
Non-controlling interest		509	563
		23,517	23,419
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		2,981	2,976
Deferred income tax liabilities		448	456
		3,429	3,432
Current liabilities			
Trade and other payables		4,768	4,132
Liabilities for income taxes		1,051	1,468
Contract liabilities / deferred revenue	2.2.	8,790	8,943
		14,609	14,543
Total equity and liabilities		41,555	41,394

*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG
FÜR DAS 1. HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

in TEUR	AZ	April – Sep. 2018	April – Sep. 2017*
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		2.931	2.610
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.200	823
Effekte aus Währungsumrechnung		-26	129
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		5	102
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	2.2.	-75	0
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen		-2	-2
		4.033	3.662
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-1.358	-4.823
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung)		636	155
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten / abgrenzten Erträgen		-191	767
		-913	-3.901
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel			
Vereinnahmte Zinsen		0	85
Erhaltene Förderungen Forschungsprojekte		38	38
Gezahlte Ertragsteuern		-1.386	-260
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		1.772	-376
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-2.073	-866
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		2	2
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-2.071	-864
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Kauf von eigenen Aktien		0	-794
Dividendenausschüttung		-1.930	-1.758
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner		-267	0
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		-2.197	-2.552
Veränderung der liquiden Mittel		-2.496	-3.792
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		27.528	16.000
Effekte aus Wechselkursänderungen		73	-144
Abnahme		-2.496	-3.792
Endbestand der liquiden Mittel	4.	25.105	12.064

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT
FOR THE FIRST HALF OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

in kEUR	Note	April – Sep 2018	April – Sep 2017*
Cash flows from operating activities			
Operating result		2,931	2,610
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses		1,200	823
Effects from currency conversions		-26	129
Changes in non-current provisions		5	102
Changes in other non-financial assets recognised in profit and loss	2.2.	-75	0
Profit from disposal of property, plant and equipment		-2	-2
		4,033	3,662
Adjustments in net current assets			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		-1,358	-4,823
Changes in trade and other payables (without income tax liabilities)		636	155
Changes in contract liabilities / deferred revenue		-191	767
		-913	-3,901
Cash generated from operations		3,120	-239
Interest received		0	85
Premiums received research projects		38	38
Income taxes paid		-1,386	-260
Net cash generated from operating activities		1,772	-376
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-2,073	-866
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		2	2
Net cash used in investing activities		-2,071	-864
Cash flows from financing activities			
Acquisition of treasury shares		0	-794
Dividend distribution		-1,930	-1,758
Payments to non-controlling interest		-267	0
Net cash used in financing activities		-2,197	-2,552
Changes in cash and cash equivalents		-2,496	-3,792
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		27,528	16,000
Effect of exchange rates changes		73	-144
Decrease		-2,496	-3,792
Cash and cash equivalents at end of period	4.	25,105	12,064

*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
FÜR DAS 1. HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2017		10.000	4.295	-1.088	-630	329	-253	12.653	223	12.876
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	-32	0	-32	0	-32
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	1.754	1.754	165	1.919
Gesamtergebnis		0	0	0	0	-32	1.754	1.722	165	1.887
Dividende		0	0	0	0	0	-1.758	-1.758	0	-1.758
Kauf eigener Aktien		0	0	-794	0	0	0	-794	0	-794
Stand am 30. September 2017	3.2.	10.000	4.295	-1.882	-630	297	-257	11.823	388	12.211

		Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2018*		11.000	15.190	-2.013	-689	291	-923	22.856	563	23.419
Erstanwendung IFRS 9	2.2.	0	0	0	-9	0	9	0	0	0
Erstanwendung IFRS 15	2.2.	0	0	0	0	0	120	120	38	158
Stand am 1. April 2018		11.000	15.190	-2.013	-698	291	-794	22.976	601	23.577
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	41	0	41	0	41
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	1.919	1.919	175	2.094
Gesamtergebnis		0	0	0	0	41	1.919	1.960	175	2.135
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-1.930	-1.930	-267	-2.197
Stand am 30. September 2018	3.2.	11.000	15.190	-2.013	-698	332	-803	23.008	509	23.517

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethoden gemäß IFRS 15 und IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.2 „Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY
FOR THE FIRST HALF OF THE FISCAL YEAR 2018/2019

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2017		10,000	4,295	-1,088	-630	329	-253	12,653	223	12,876
Other result		0	0	0	0	-32	0	-32	0	-32
Result for the period		0	0	0	0	0	1,754	1,754	165	1,919
Total result		0	0	0	0	-32	1,754	1,722	165	1,887
Dividend		0	0	0	0	0	-1,758	-1,758	0	-1,758
Acquisition of treasury shares		0	0	-794	0	0	0	-794	0	-794
Balance at 30 September 2017	3.2.	10,000	4,295	-1,882	-630	297	-257	11,823	388	12,211

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2018*		11,000	15,190	-2,013	-689	291	-923	22,856	563	23,419
First time adoption of IFRS 9	2.2.	0	0	0	-9	0	9	0	0	0
First time adoption of IFRS 15	2.2.	0	0	0	0	0	120	120	38	158
Balance at 1 April 2018		11,000	15,190	-2,013	-698	291	-794	22,976	601	23,577
Other result		0	0	0	0	41	0	41	0	41
Result for the period		0	0	0	0	0	1,919	1,919	175	2,094
Total result		0	0	0	0	41	1,919	1,960	175	2,135
Dividend		0	0	0	0	0	-1,930	-1,930	-267	-2,197
Balance at 30 September 2018	3.2.	11,000	15,190	-2,013	-698	332	-803	23,008	509	23,517

*In accordance with the selected adoption methods pursuant to IFRS 15 and IFRS 9 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to chapter 2.2 "Impact of modified accounting and valuation principles" for more detailed information.

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2018

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2018.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von sonstigen finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag als auch die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden, bis auf die unter Punkt 2.2 dargestellten Änderungen, dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2018.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“: Im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 15 war zum 1. April 2018 eine Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erforderlich. Entsprechend der von Fabasoft gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 15 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 ergaben sich folgende Auswirkungen aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- Der Personalaufwand sank durch die Erfassung von Vermögenswerten aus der Aktivierung von Vertragsgewinnungskosten abzüglich der planmäßigen Auflösung der aktivierten Beträge um TEUR 76.
- Die oben genannten Effekte beeinflussten das Betriebsergebnis nach Berücksichtigung von Effekten aus der latenten Steuer positiv in einer Größenordnung von insgesamt TEUR 57.
- Vergleicht man die nachfolgenden Bilanzpositionen zum 30. September 2018 mit ihren Werten, wie sie sich bei Verwendung der vor IFRS 15 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden darstellen würden, ergibt sich folgendes Bild:

NOTES TO THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 30 SEPTEMBER 2018

1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of cloud services. Fabasoft's software products and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents.

Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group Parent Company.

Company shares have been quoted in the Prime Standard of the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 September 2018.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements as at 30 September 2018 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of other financial assets, which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies, which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

With the exception of the changes mentioned in point 2.2, the same accounting and valuation principles applied for the last consolidated financial statements as at 31 March 2018 were also applied for the preparation of the interim consolidated financial statements.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

2.2. Impact of modified accounting and valuation principles

IFRS 15 "Revenues from contracts with customers": Adjustment of the accounting and valuation principles became necessary as of 1 April 2018 in the course of the adoption of the new regulations of IFRS 15. In accordance with the adoption method chosen by Fabasoft pursuant to IFRS 15, prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Modification of the accounting and valuation principles had the following impacts in the first six months of the 2018/2019 fiscal year:

- As a result of reporting of assets from the recognition of contract acquisition costs net of scheduled amortization of amounts capitalised, employee benefits expenses decreased by kEUR 76.
- The above mentioned impacts had a positive effect on the operating result amounting to kEUR 57 in total after taking the effects of the deferred taxes into account.
- If the balance sheet items as at 30 September 2018 listed below are compared with the values as they would have appeared before adoption of the accounting and valuation principles pursuant to IFRS 15, the following picture emerges:

Die langfristigen sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte sind aufgrund der Erfassung von Vermögenswerten aus der Aktivierung von Vertragsgewinnungskosten um TEUR 287 höher (01.04.2018: um TEUR 211 höher).

Das kumulierte Ergebnis ist aufgrund der erfolgsneutralen Ersterfassung der kumulierten Effekte nach Abzug latenter Steuern zum 1. April 2018 um TEUR 158 höher. Zum 30. September 2018 ist das kumulierte Ergebnis daraus um TEUR 215 höher.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“: Im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 9 war zum 1. April 2018 eine Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erforderlich. Entsprechend der von Fabasoft gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 9 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden. Folgende Auswirkungen ergaben sich zum 1. April 2018 aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- Investmentzertifikate, die bislang als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Wertpapiere klassifiziert wurden, sind gemäß IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu klassifizieren und wurden demnach als sonstige finanzielle Vermögenswerte in der Bilanz ausgewiesen.
- Es wurden Beträge, die den zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten zuzurechnen waren und die bisher im sonstigen Ergebnis ausgewiesen wurden, in den Eröffnungsbestand des kumulierten Ergebnisses umgegliedert. Das kumulierte Ergebnis wurde dadurch um TEUR 9 erhöht.

2.3. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Der IASB hat Standards verabschiedet, die in der Europäischen Union (EU) im Geschäftsjahr 2018/2019 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und deren erwartete Auswirkungen bereits im Konzernabschluss zum 31. März 2018 beschrieben wurden. Auf Basis des aktuellen Standes der Implementierung ergeben sich folgende Aktualisierungen bezüglich der erwarteten Auswirkungen:

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“: Fabasoft hat ein konzernweites IFRS 16 Umstellungsprojekt gestartet, welches die folgenden Projektphasen beinhaltet:

- Umfassende Erstanalyse und Vertragsbeurteilung gemäß den Regelungen des IFRS 16
- Fachliche Ausarbeitungen zu verschiedenen Bilanzierungssachverhalten und maßgeblichen Einschätzung gemäß IFRS 16, wie beispielsweise Bestimmung der Laufzeit von Leasingverträgen und Ausübung und Nicht-Ausübung von etwaigen Verlängerungs- und Kündigungsoptionen
- Einführung einer konzernweiten Systemlösung für die Erfassung und Bewertung der relevanten Verträge sowie Anpassung bestehender und Einführung neuer Prozessabläufe

Zum derzeitigen Zeitpunkt befindet sich der Konzern noch in der Phase der Vertragsbeurteilungen und erste fachliche Ausarbeitungen wurden bereits gestartet. IFRS 16 wird voraussichtlich Auswirkungen auf die bestehenden Operating Leasingverträge im Bereich der Anmietung von Büroräumlichkeiten an Fabasoft Standorten und KFZ haben.

Die Regelungen des IFRS 16 werden im Gegensatz zu den aktuellen Regelungen der Leasingbilanzierung zu einer Bilanzverlängerung, zu einer Reduktion der betrieblichen Aufwendungen und zu einer Erhöhung der Abschreibungen und des Zinsaufwandes (vor allem zu Beginn der Laufzeit des jeweiligen Leasingvertrages) führen. Die tatsächlichen Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 16 auf den Konzernabschluss zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung wird von zukünftigen wirtschaftlichen Bedingungen, etwa dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum 1. April 2019, der Zusammensetzung des Leasingportfolios zu diesem Zeitpunkt, der Einschätzung des Konzerns im Hinblick auf die Ausübung von Verlängerungsoptionen und dem Ausmaß, in dem der Konzern Ausnahmeregelungen und Ansatzbefreiungen in Anspruch nimmt, abhängen. Nach aktuellem Informationsstand ist eine verlässliche Schätzung der quantitativen Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 noch nicht möglich.

Due to the reporting of assets arising from recognition of contract acquisition costs, the other long-term non-financial assets rose by kEUR 287 (01/04/2018: kEUR 211 higher).

Due to the first-time recognition of the cumulative effects with no effect on the result for the period after deduction of deferred taxes, the retained earnings as at 1 April 2018 have risen by kEUR 158 higher. Hence the retained earnings as at 30 September 2018 are kEUR 215 higher.

IFRS 9 “Financial Instruments”: Adjustment of the accounting and valuation principles became necessary as of 1 April 2018 in the course of the adoption of the new regulations of IFRS 9. In accordance with the adoption method chosen by Fabasoft pursuant to IFRS 9, prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Modification of the accounting and valuation principles resulted in the following impacts on 1 April 2018:

- Pursuant to IFRS 9 investment certificates that had to date been classified as available for sale financial assets must now be classified as fair value through profit or loss and were therefore reported as other financial assets in the balance sheet.
- Amounts that had to be included in available for sale financial assets and that were reported to date in other result, were reclassified in the opening balance of the retained earnings. This led to an increase of kEUR 9 in the retained earnings.

2.3. New accounting standards

The IASB has adopted standards whose application is not yet mandatory in the European Union (EU) in the 2018/2019 fiscal year and whose expected impacts were already explained in the consolidated financial statements to 31 March 2018. However, the current state of the implementation gives rise to the following updates with regard to said expected impacts:

IFRS 16 “Leases”: Fabasoft has initiated a Group-wide IFRS 16 transition project that includes the following project phases:

- Extensive first analysis and contract assessment in compliance with the regulations of IFRS 16
- Specialist elaborations on different matters of accounting and relevant assessment in compliance with IFRS 16, such as determination of the term of lease agreements and the exercising or non-exercising of any extension and termination options
- Introduction of a Group-wide system solution for the ascertaining and assessment of relevant contracts and agreements and the adaptation of existing and introduction of new processes

At the present time the Group is still in the phase of contract and agreement assessments and the first specialist elaborations have already been started. IFRS 16 is likely to have impacts on the existing operating lease contracts for the renting of office premises at the Fabasoft locations and car leasing agreements.

In contrast to the current regulations on lease accounting, the regulations of the IFRS 16 will result in balance sheet extensions, a reduction in operating expenses and an increase in depreciation and amortisation and interest costs (particularly at the start of the term of the respective lease contract). The actual impacts from the application of IFRS 16 on the consolidated financial statements at the time of its first application will depend on future economic conditions such as the incremental borrowing rate of the Group to 1 April 2019, the composition of the leasing portfolio at that time, the estimation of the Group with regard to the exercising of extension options and the extent to which the Group utilises exception provisions and exemptions from recognition. A reliable estimation of the quantitative effects of the first application of IFRS 16 is not yet possible with the information currently available.

Der Konzern plant die erstmalige Anwendung des IFRS 16 zum 1. April 2019 mittels des modifizierten retrospektiven Ansatzes. Dabei wird ein etwaiger kumulativer Effekt aus der retrospektiven Anwendung im Zeitpunkt der Erstanwendung als Anpassungsbuchung im Eröffnungsbilanzwert des kumulierten Ergebnisses zum 1. April 2019 erfasst. Fabasoft geht hierbei von keinem wesentlichen Effekt auf das kumulierte Ergebnis aus. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgt nicht.

2.4. Konsolidierung

Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden zum einheitlichen Konzernzwischenbilanzstichtag 30. September 2018 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

2.4.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. September 2018 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	76
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	100

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	76

2.4.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Fabasoft Corporation wurde mit Wirkung zum 24. August 2018 aufgelöst (Dissolution of Company).

2.4.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den zum Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesen ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung bzw. Auflösung vom Eigenkapital in das Periodenergebnis umgegliedert.

The Group plans to apply IFRS 16 for the first time to 1 April 2019 using the modified retrospective method, whereby any cumulative effect of the retrospective application at the time of the first application will be recorded as an adjustment entry in the opening balance sheet value of the accumulated result to 1 April 2019. Fabasoft does not expect any significant effect on the cumulated earnings. No adjustment of the previous year figures will be made.

2.4. Consolidation

The consolidated interim financial statements of subsidiaries included in the interim financial statements were drawn up Group-wide on 30 September 2018 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.4.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 30 September 2018, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the Parent Company, have been fully consolidated and are included in the consolidated interim financial statements:

Entities	Location of Headquarters	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	76
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	100

Entities	Location of Headquarters	Indirect share of Fabasoft AG in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	76

2.4.2. Changes to the scope of consolidation

Fabasoft Corporation was dissolved with effect from 24 August 2018 (Dissolution of Company).

2.4.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange differences which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign businesses are initially recorded under other result and then transferred from equity to the result of the period in the event of a sale or dissolution.

3) Erläuterungen zur Bilanz und zur Gesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. September 2018 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000. Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (31.03.2018: 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 15.190 (31.03.2018: TEUR 15.190) betrifft Agio in Höhe von TEUR 12.850 (31.03.2018: TEUR 12.850). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.027 (31.03.2018: TEUR 2.027) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2018: TEUR 313) aus Optionsprogrammen.

Zum Stichtag 30. September 2018 wurden insgesamt 277.257 Stückaktien als eigene Aktien gehalten (31.03.2018: 277.257 Stückaktien). Die von der Gesellschaft dafür aufgewendeten Kosten in Höhe von TEUR 2.013 (31.03.2018: TEUR 2.013) sind in einem separaten Korrekturposten im Eigenkapital ausgewiesen.

In der Berichtsperiode wurden keine eigenen Anteile verkauft.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 2. Juli 2018 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

4) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzuflüsse und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

3) Notes to the balance sheet and the consolidated statement of comprehensive income

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Equity

As at 30 September 2018, the company's share capital was kEUR 11,000. It is comprised of 11,000,000 individual shares (31/03/2018: 11,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The capital reserve amounting to kEUR 15,190 (31/03/2018: kEUR 15,190) affects premiums to the amount of kEUR 12,850 (31/03/2018: kEUR 12,850). The remainder results in an amount of kEUR 2,027 (31/03/2018: kEUR 2,027) from reorganisations and in an amount of kEUR 313 (31/03/2018: kEUR 313) from options programmes.

A total of 277,257 own shares were held on the closing date 30 September 2018 (31/03/2018: 277,257 shares). The costs this entailed for the company amounting to kEUR 2,013 (31/03/2018: kEUR 2,013) are disclosed in a separate adjustment item in equity.

No own shares were sold in the period under review.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG Annual General Meeting on 2 July 2018:

A dividend of EUR 0.18 per dividend-bearing share shall be paid out for the 2017/2018 fiscal year.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company respectively to Section 65 (1) (8) of the Austria Stock Corporation Act and up to a maximum holding of 10 % of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10 % above and must not be 20 % at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last five stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the share capital of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to nominally EUR 5,500,000.00 through the issue of up to 5,500,000 no-par-value shares both against cash deposit and also pursuant to Section 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 16,500,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of Sections 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (Section 170 (2) Austrian Stock Corporation Act).

4) Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from operating activities, investing and financing activities.

5) Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

April – September 2018 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	14.163	6.652	2.671	859	24.345
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-6.319	-1	-43	0	-6.363
Umsatz mit externen Kunden	7.844	6.651	2.628	859	17.982
Betriebsergebnis	1.850	976	135	-30	2.931
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	950	93	29	128	1.200

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	2.931
Finanzergebnis Konzern	17
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	2.948

April – September 2017 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	12.548	6.447	2.527	90	21.612
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-5.854	-19	-44	-5	-5.922
Umsatz mit externen Kunden	6.694	6.428	2.483	85	15.690
Betriebsergebnis	1.691	919	10	-10	2.610
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	759	33	27	4	823

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	2.610
Finanzergebnis Konzern	85
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	2.695

5) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

April – September 2018 in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	14,163	6,652	2,671	859	24,345
Less intersegmental sales	-6,319	-1	-43	0	-6,363
Sales with external customers	7,844	6,651	2,628	859	17,982
Operating result	1,850	976	135	-30	2,931
Depreciation and amortisation expenses	950	93	29	128	1,200

Reconciliation in kEUR

Operating result segments	2,931
Financial result Group	17
Result before income taxes	2,948

April – September 2017 in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other Countries	Group
Gross sales	12,548	6,447	2,527	90	21,612
Less intersegmental sales	-5,854	-19	-44	-5	-5,922
Sales with external customers	6,694	6,428	2,483	85	15,690
Operating result	1,691	919	10	-10	2,610
Depreciation and amortisation expenses	759	33	27	4	823

Reconciliation in kEUR

Operating result segments	2,610
Financial result Group	85
Result before income taxes	2,695

6) Sonstige Angaben

6.1. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – September 2018	April – September 2017
Angestellte	214	201

6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
Dr. Peter Posch, Wels
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

6.2. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 30. September 2018 traten keine wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Linz, am 15. November 2018



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6) Other statements

6.1. Details of affiliated persons and employees

6.1.1. Average number of employees

	April – September 2018	April – September 2017
Fixed employees	214	201

6.1.2. Managing Board of Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.1.3. Supervisory Board of Fabasoft AG

o.Univ.Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Peter Posch, Wels
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck

6.2. Events after the interim balance sheet date

There were no significant events in respect of this interim financial statement after 30 September 2018.

Linz, 15 November 2018



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES ZUM 30. SEPTEMBER 2018

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2018 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2018, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2018 sowie erläuternde Anhangsangaben sowie den Halbjahreskonzernlagebericht zum 30. September 2018.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog §275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Linz, den 15. November 2018

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Dr. Anton Pichler
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unserer Beurteilung ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere prüferische Durchsicht bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

REPORT ON THE AUDITORS' REVIEW OF THE CONSOLIDATED INTERIM FINANCIAL STATEMENTS AS AT 30 SEPTEMBER 2018

Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the six months ended 30 September 2018. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated interim balance sheet as at 30 September 2018, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April to 30 September 2018 and explanatory notes and the interim management report as at 30 September 2018.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to §275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity". A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Overall conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Statement concerning the interim management report and the statutory representatives pursuant to § 125 of the Austrian Stock Exchange Act 2018

We have read the six-months consolidated management report and reviewed it for obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements. In our opinion, the six-months management report does not contain any obvious contradictions to the condensed consolidated interim financial statements.

The six-months financial report contains the statement of the statutory representatives required under § 125 (1) line 3 of the Austrian Stock Exchange Act 2018.

Linz, 15 November 2018

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Mag. Dr. Anton Pichler
Auditor

Disclosure, publication and duplication of the financial statements together with our review report according to Section 281 (2) UGB in a form not in accordance with statutory requirements and differing from the version reviewed by us is not permitted. Reference to our review may not be made without prior written permission from us.



ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann und Leopold Bauernfeind, jeweils als Vorstandsmitglieder der Fabasoft AG bestätigen hiermit auf Grundlage des § 84 öAktG, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Zwischenberichterstattung aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns vermittelt und, dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach § 125 Abs. 4 öBörseG 2018 geforderten Informationen vermittelt.

Linz, am 15. November 2018
Der Vorstand der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Mitglied des Vorstandes

Leopold Bauernfeind
Mitglied des Vorstandes

STATEMENT OF ALL LEGAL REPRESENTATIVES

As Members of the Managing Board of Fabasoft AG, both Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann and Leopold Bauernfeind hereby confirm on the basis of Section 84 of the Austrian Stock Corporation Act that, to the best of their knowledge, the condensed interim financial statements drawn up in accordance with the applicable accounting principles present the truest and fairest view possible of the assets, finances and earnings of all the companies included in the consolidation and that the interim six-months management report presents the truest and fairest view possible of the assets, finances and earnings with regard to the information stipulated in Section 125 (4) of the Austrian Stock Exchange Act 2018.

Linz, 15 November 2018
Managing Board Fabasoft AG



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Member of the Managing Board



Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2018. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze GmbH

Honauerstraße 2
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQUARE 14, Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6435515-0
Fax: +49 69 6435515-99

SWITZERLAND

Fabasoft Schweiz AG

Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2018. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based do not prove true or if risks materialise – such as those mentioned for example in the issue prospectus or in the risk report or if the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. The forward-looking statements assert no claim to correctness or completeness, are not updated and should therefore be treated with all due caution. This report has been compiled with the highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors cannot be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentages may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to both sexes.

UNITED STATES

Mindbreeze Corporation

180 N. Stetson, Suite 3500

Chicago, IL, 60601

Tel.: +1 312 268 5896

CONTACT DETAILS:

General information: office@fabasoft.com

Sustainability Relations: ir@fabasoft.com

Investor Relations: ir@fabasoft.com

